

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 181.

Mittwoch den 29. Juni.

1864.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die laut unserer früheren Bekanntmachung bis zum 22. dieses Monats anberaumt gewesenen, allen unbemittelten, in hiesiger Stadt wohnhaften Personen angebotenen öffentlichen **Zuspungen** in derselben Weise noch zwei Mal stattfinden zu lassen, und zwar sollen dieselben wiederum jedes Mal **Mittwochs** Nachmittags von 2 Uhr ab am 29. Juni, sowie am 6. Juli c. in dem Commungebäude Nr. 1 der Magazingasse **unentgeltlich** erfolgen.

Leipzig, den 21. Juni 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung der Kirsch-Anpflanzung auf der Berliner und Rodauer Straße vom Gerberthor an bis an die Flurgrenze der Peischer Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Picitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende **Donnerstag den 30. Juni Vormittags 9 Uhr** in der Marktall-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 25. Juni 1864.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Schilderungen aus Karlsbad.

Karlsbad, schreibt der bekannte Feuilletonist Max Ring in der W. Ztg. aus dieser Badestadt, war von jeher ein Ort von politischer Bedeutung; an derselben Stelle, wo die unterirdischen Geister des Sprudels haufen, liebten es immer die Diplomaten ihre geheimnißvollen Zaubertränke für die Völker zu brauen. Auch in diesem Augenblick ist Karlsbad wieder einmal der wichtige Brennpunct der europäischen Politik durch die Zusammenkunft des Kaisers von Oesterreich mit dem Könige von Preußen und die gemeinsamen Berathungen ihrer Minister, des Grafen von Rechberg und des Herrn von Bismarck, geworden. Die Gegenwart der beiden Monarchen und ihres Gefolges verleiht dem Curort ein eigenthümlich interessantes Gepräge. Sämmtliche Häuser sind bekränzt, mit den preussischen und oesterreichischen Farben geschmückt. Auf der alten und neuen Wiese herrscht ein elegantes Leben und Treiben, so daß man sich nach Paris oder Neapel versetzt glaubt. Hier ist der Sammelplatz der feinen Gesellschaft, die aus allen Enden der Welt zusammenströmt, um Genesung an den berühmten Heilquellen zu suchen. Russen, Franzosen und Engländer, Schweden und Amerikaner bewegen sich in dem dichten Menschengewühl, dazu kommen noch die verschiedenen Völker des Kaiserstaates, unter denen die Ungarn durch ihre ganze Erscheinung sich besonders bemerkbar machen. Natürlich fehlt es nicht an hervorragenden Persönlichkeiten; doch fesseln zunächst die beiden Monarchen die Aufmerksamkeit des Publicums. Der Kaiser von Oesterreich, der nur einige Tage in Karlsbad verweilt, zeigt trotz seines noch immer jugendlichen Aussehens die Spuren der Sorgen und Anstrengungen, welche mit der Regierung eines so großen und aus den widerstreitendsten Nationalitäten zusammengesetzten Reiches nothwendig verbunden sind. Seine Züge verrathen den Ernst des Lebens und manche schwere Erfahrung in der jüngsten Vergangenheit. Der Schatten von Solferino und Magenta scheint noch immer seine jugendliche Stirn zu verdüstern. Man sieht ihn nur selten oder nie lächeln und sein ganzes Auftreten ist von dem Bewußtsein seiner hohen Würde begleitet, das ihn keinen Augenblick zu verlassen scheint. Um so ungenirt läßt sich der König von Preußen gehen, der allerdings hier nur incognito unter dem Namen eines Grafen von Jollern und als Curgast verweilt. Auf der Promenade sieht man den, trotz der nahen Siebzig noch immer stattlichen Herrn in Civilkleidung nur von einem Adjutanten begleitet, gemächlich auf und ab promeniren, sich in das Gewühl mischen, hier einen Herrn seiner Bekanntschaft, dort eine Dame freundlich ansprechend und heiter mit ihnen scherzend. Nach dem häufigen Nicken und den meist fröhlichen Mienen zu urtheilen, muß er mit seinem hiesigen Aufenthalte sehr zufrieden sein, wobei es freilich der Muthmaßung überlassen bleibt, wie weit die ihm zuzulagende Cur oder die günstige politische Constellation daran Theil hat.

Nächst den Monarchen giebt die hier anwesende Diplomatie dem Publicum einen reichen Stoff für die Beobachtung und Unterhaltung, vor Allem aber Herr von Bismarck und Graf Rechberg. Letzterer ist ein kleiner Mann mit spitzen Zügen, diplomatische Schlaueit, List und Feinheit spricht aus den kleinen, scharf blickenden Augen, während die schmalen, sarkastischen Lippen, die steile Stirn und das feste Kinn eine gewisse Energie verrathen. Trotz seiner aristokratischen Abkunft hat der oesterreichische Premierminister in seiner Erscheinung etwas Bürgerliches, Bureaukratisches, ungefährt wie der frühere preussische Minister von Manteuffel, an den man unwillkürlich durch ihn erinnert wird. Ein oberflächlicher Beobachter könnte ihn vielleicht in der Menge übersehen oder gar für einen deutschen Professor halten. Man kann sich in der That keinen größeren Gegensatz denken, als Graf Rechberg und seinen Kollegen Herrn v. Bismarck, der ihn um mehrere Köpfe überragt und neben ihm wie der Riese Goliath neben dem kleinen David erscheint, mit dem unverkennbaren Gepräge des preussischen Junkers und früheren Lieutenants, das selbst seine spätere diplomatische Carrière und politische Stellung nicht zu verwischen vermochte. Beide verkehren viel mit einander und stehen, wenigstens augenblicklich, auf vertraulichem Fuße, wie schon aus dem Umstande hervorgeht, daß sie den Weg von Schwarzenberg nach Karlsbad in einem Wagen gemeinschaftlich zurückgelegt haben, was, wie ein Witling meint, schwerlich bloß zur Ersparung der Reisekosten geschehen ist. — Oesters sieht man auch auf der Promenade Herrn v. Rechberg in Begleitung des französischen Gesandten am oesterreichischen Hofe, des Herzogs von Grammont, eines Nachkommen des bekannten Memoirenschreibers, dessen Denkwürdigkeiten den interessantesten Beitrag zur Geschichte des englischen und französischen Hofes und zur Sittenschilderung seines Zeitalters liefern. Der hier verweilende Diplomat, dem von Unterrichteten eine gewisse Wichtigkeit beigelegt wird, ist eine hohe imposante Figur mit echt aristokratischer Haltung, die mit dem Wesen unseres Junkerthums so wenig gemein hat, wie Silber und Blei, oder die stolze, Jahrhunderte alte Eiche mit der schnell emporgeschossenen, schatten- und fruchtlosen Pappel. Die englische Diplomatie ist hier gar nicht, die russische, wie man annimmt, durch die Großfürstin Helene vertreten. Dieselbe gilt für eine der klügsten und auch einflussreichsten Frauen der kaiserlichen Familie und steht den politischen Angelegenheiten nach der Meinung Eingeweihter durchaus nicht fern. Ihr Gesicht ist noch immer ansprechend, die ganze Erscheinung wohl conservirt, so daß man geneigt ist, sie für jünger zu halten als sie wirklich ist. Weibliche Klugheit wird ihr gewiß selbst bei einem flüchtigen Anblick ihrer interessanten Züge zugeschrieben werden müssen. Sie tritt mit großer Bescheidenheit hier auf und zeigt ein besonderes Interesse für Kunst und Wissenschaft, deren Repräsentanten sie in ihre Nähe zu ziehen und zu beschäftigen weiß. Mit ihr zugleich verweilt die Großfürstin Marie von Leuchtenberg,

die Lieblingstochter des Kaisers Nicolaus von Rußland, mit dem sie besonders im Gesicht eine auffallende Aehnlichkeit besitzt, wenn auch die strengen kalten Züge des einst so gefürchteten Selbstherrschers bei ihr durch weibliche Anmuth gemildert werden. Bekanntlich war es der Großfürstin vergönnt, was so selten den Söhnen und Töchtern der Fürsten gestattet ist, der Neigung ihres Herzens zu folgen und den geliebten Mann ohne Rücksicht auf die Politik zu wählen. Nach einer kurzen, aber glücklichen Ehe starb der jugendliche Herzog von Leuchtenberg, der Verwandte Napoleons. Die Großfürstin betrauerte ihn aufrichtig, vermählte sich jedoch später von Neuem mit dem Grafen Stroganoff, einem vornehmen Russen in ihrer Umgebung.

Auch die Geldaristokratie hat ihren Repräsentanten nach Karlsbad geschickt und zwar in der Person des Baron von Rothschild aus Wien. Der moderne Krösus, der den europäischen Geldmarkt beherrscht, ist nichts weniger als eine imposante Erscheinung. Auf der alten Wiese begegnen wir zuweilen einem untersehten Mann in vorgerücktem Alter mit einem ziemlich alltäglichen Gesichte, dem man nicht einmal den orientalischen Ursprung ansehen kann, überaus einfach gekleidet und das edle Haupt mit einem formlosen Hut bedeckt. Dies ist der bekannte Börsenkönig, den man eher für einen unbekanntem Börsenagenten oder Makler halten möchte. Wie ein wirklicher König erscheint er meist in Gesellschaft seiner Adjutanten, einiger kleineren Banquiers, die zwar auch mehrere Millionen besitzen, aber neben einem Rothschild verschwinden und eine untergeordnete Rolle spielen müssen. Daß Geld nicht glücklich macht, beweist das Schicksal einer anderen Finanzgröße aus Polen. Der Schwiegersohn dieses Millionairs ist in Folge seiner Theilnahme an dem letzten polnischen Aufstande zum Tode verurtheilt und trotz aller Verwendung auch wirklich gehängt, dagegen seine Söhne aus demselben Grunde nach Sibirien transportirt worden. Der unglückliche Vater darf nicht einmal über das schreckliche Loos seiner Familie klagen und wankt vor der Zeit ergraut in Karlsbad schwer leidend umher. Auch der Historiograph der geschichtlichen Ereignisse, welche hier sich bereits zugetragen und neuerdings vorbereiten, fehlt nicht in der bunt zusammengewürfelten oder vielmehr zusammengewürfelten Gesellschaft. Zuweilen erblickt man auf einsamen Spaziergängen einen Mann von mittler Größe mit scharf markirten Zügen, aus denen Geist und Nachdenken spricht. Die hohe Stirn ist von ins Graue spielenden, langen Locken umgeben und verkündet keine gewöhnliche Erscheinung, während das tiefe Auge forschend und prüfend nach allen Seiten blickt, trotzdem es mehr nach Innen gerichtet und wenig Antheil an der geräuschvollen Umgebung zu nehmen scheint. Er gleicht dem Goldsucher, der das taube Gestein nicht beachtend nur dem edlen Metalle seine Aufmerksamkeit schenkt. Dieser Mann ist der berühmte Geschichtsforscher Gervinus aus Heidelberg, der hier zurückgezogen zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit verweilt und mitten in dem Treiben der Diplomatie vielleicht bereits die Feder spritzt, um die Geschichte der jüngsten Karlsbader Beschlüsse zu schreiben und über Fürsten und Völker zu Gericht zu sitzen. — Noch manche interessante, bald berühmte, bald berühmte Persönlichkeit verweilt hier zur Cur, Männer, welche in der Welt, Frauen, die im Salon eine mehr oder minder bedeutende Rolle spielen, Abenteurer und Abenteurerinnen aus aller Herren Länder und allen Welttheilen, südamerikanische Pflanzler, Sklavenbarone, indische Nabobs mit vollem Geldbeutel und vergrößerter Leber, plattirte Russen mit ihrer oberflächlichen Politur, aus der die ursprüngliche Barbarei immer wieder hervorbricht, galante Franzosen, welche die Cur nicht nur gebrauchen, sondern auch machen, elegante Wienerinnen, die eben so oft ihre Toilette wie ihre Liebhaber wechseln, prächtige Ungarinnen, üppige Gestalten mit Augen feurig und berauschend, wie die flüssigen Flammen des edlen Tokais, dagegen verhältnismäßig wenig Polen, die sich durch ihre schwarze Trauerkleidung auszeichnen. Auf der Promenade glaubt man, daß Pfingsten gekommen sei, wo die Apostel und Gläubigen in fremden Zungen schwärmen. Man hört alle möglichen Sprachen und Dialekte, selbst unsere gute Muttersprache in den verschiedensten und wunderbarsten Mundarten singen, zischen, lispeln, dehnen, zerren, radebrechen und von polnischen und deutschen Juden mauscheln, von Böhmen und Ungarn maltrairten.

Verschiedenes.

⊙ Auf der Leipzig-Dresdener Bahn sind am Sonnabend den 25. und Sonntag früh den 26. Juni mit den Extrazügen 1190 Personen befördert worden; außerdem haben am Sonntag Nachmittag 2 Uhr den Extrazug nach Engelsdorf, Borsdorf, Wachsen und Burg 160 Personen benutzt. — Zu den gewöhnlichen Zügen sind am Sonntag den 26. Juni auf allen Stationen der Bahn 923 Tour- und 610 Tagesbillets verkauft worden.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volkbibliothek (S. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) Abends 1/28—9 Uhr.

Städtische Sparsasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; | *Abendstunden:*
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. | *(Sonn. 2—12 U.)*
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 28. September bis 3. October 1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend Englisch.

Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.
Berein Vorwärts. Heute Abend 8 Uhr Redeübung.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattlenhandl., Bethankalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.

J. A. Mielke, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum.
Confection, Stickerei, Tapissiererei, Modwaaren-Manufactur.

Coupsés zu Bisten, feine Equipagen zu Trauungen etc. empfiehlt
L. Heilmann, goldnes Weinsäß.

Kaffeetretter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in
3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgen-
straße 9 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.

173. Endesgesetzten Tages, als am 28. Juni 1864, Mittags, bei der
Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122²/₅ Dresdener Kannen oder 1¹/₂ Cimer 2¹/₂ Kn (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Pr. Quart), lehtlich vorgekommene Angebots-, Verkauf- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalem ausgeworfen.

Rüßöl, loco: 13¹/₂ Bf., 13¹/₄ Bf. bz.; p. Juli, Aug.: 13¹/₂ Bf. Bf.; p. Aug., Septbr.: 13¹/₂ Bf. Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13¹/₄ Bf. Bf.

Leinöl, loco: 14¹/₂ Bf.

Mohnöl, loco: 19 Bf.

Weizen, 168 Pfd., braun, loco: 4¹¹/₁₂ Bf. bz. [59 Bf. bz.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3¹/₂ Bf., 3¹/₄ Bf. bz. [40 Bf. Bf.,
39 Bf. bz.; p. Septbr., Octbr.: 42¹/₂ Bf. Bf.; p. Octbr., Nov.:
42 Bf. Bf., 41¹/₄ Bf. Gd.]

Gerste, 138 Pfd., loco: 2³/₄ Bf. [34 Bf. Bf.]

Hafser, 98 Pfd., loco: 2¹/₂₄ Bf. bz. [24¹/₂ Bf. Bf.]

Erbsen, 178 Pfd., loco: 3³/₄ Bf. [45 Bf. Bf.]

Spiritus, loco: 16 Bf. Gd.; p. Juni: 16¹/₆ Bf. Gd.; p. Juli:
16¹/₂ Bf. Bf.; p. Aug.: 16¹/₂ Bf. Bf., 16¹/₂ Bf. Gd.; p. Aug.
bis Octbr., in gleichen Raten: 16³/₄ Bf. Bf., 16²/₃ Bf. bz.

Leipzig, 28. Juni 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen
den 4. Juli 1864

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in dem Hause Nr. 17 an der Johannisgasse hier die zu der Heinrich Hübner'schen Buchhandlung gehörigen Verlags-Werke nebst Verlags-Rechten und Kupferplatten, sowie einige Utensilien öffentlich versteigert werden, und wird solches, ingleichen, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch gedruckte Verzeichnisse in dem Hübner'schen Geschäftslocale in der ersten Etage des oben erwähnten Hauses zu bekommen sind, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 18. Juni 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche. Uflich.

Heute

Auction

verschiedener Nachlassgegenstände, als einer silbernen Taschenuhr, mehrerer goldenen Ringe, Betten, Wäsche, Kleider, Meublen, Gläser, Küchen- und Wirthschaftsgeräthe

Johannesgasse Nr. 28, 2 Treppen.

Auction

wird von dem Unterzeichneten den 20. Juli ds. Js. früh 9 Uhr in dem Gasthose Nr. 155 zu Reudnitz abgehalten. Zur Versteigerung kommen Möbels, Betten und Kleidungsstücke.

Reudnitz. C. Schmidt, Director.

Leipziger Bank.

Wir haben uns veranlaßt gefunden, bis auf Weiteres den

Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 5 $\frac{1}{2}$ %

zu erhöhen.
Leipzig, am 28. Juni 1864.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstand.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Heute **Mittwoch den 29. Juni c.** Vormittags 9 Uhr

General-Versammlung in der Deutschen Buchhändlerbörse.



Bekanntmachung.



Der seit dem 1. Juli vor. Js. Abends 10 Uhr von Dresden abgegangene Güterzug, mit dem versuchsweise auch Personen befördert werden, soll vom nächsten

Freitag den 1. Juli d. Js.

ab erst 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends von Dresden abgehen und in der Regel früh 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in Leipzig eintreffen. Dieser Zug hält in Coswig, Pristewitz, Niesitz, Oschatz, Dahlen und Wurzen und befördert Personen auf Tour- und Tagesbillets bzw. auch auf Extrabillets. Es kann eben so wenig auf eine kürzere Fahrzeit wie auf eine bestimmte Ankunftszeit dieses Zuges in Leipzig oder auf den Zwischenstationen gerechnet werden, da derselbe vorzugsweise zur Güterbeförderung benutzt werden muß.
Leipzig, den 25. Juni 1864.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Elnert, f. d. Vorsitzenden.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hamburg.



Die regelmäßige Verbindung zwischen hier und Hamburg — Harburg so wie den Zwischenplätzen wird wie bisher durch 1—2 Schleppzüge wöchentlich unterhalten und bietet der Weg über hier in der Richtung nach und von Anhalt, Sachsen, Thüringen, Bayern etc. wesentliche Frachtvorteile. Zu Frachtabschlüssen nach und von allen Stationen sind wir — event. unter Uebernahme verbindlicher Lieferzeit — stets gern bereit und bitten dabei gleichzeitig, unsere Dienste als Speditoren recht oft zu benutzen.

Speditions-Verein in Wallwitzhafen bei Dessau.

Agentur der Nordd. Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Bei mir ist zu haben:

Der Winterfeldzug

in

Schleswig-Holstein

von v. Dedenroth.

Vollständiger Bericht des Ganzen in 4 Lieferungen à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

und eine Namentliche Verlustliste 3 Ngr.

H. J. Haefele jun., Buchhandlung,
Barfußgäßchen (Kaufhalle.)

Bei S. J. Haefele jr., Barfußg. (Kaufhalle), sind zu haben:

Schriften über Krankheiten, deren Heilung durch die

Schrot'sche Cur

herborgerufen worden, gemeinschaftlich dargestellt von einem Natur-Arzte.

Preis nur à 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.

Zeitung

für Zwenkau, Rötha und Umgegend.

Mit dem 1. Juli beginnt obige Zeitung das 2. Quartal ihres Bestehens. Dieselbe erscheint wöchentlich zweimal zum Vierteljahrspreis von 9 Ngr. Durch Form und Inhalt, besonders auch durch ihre Original-Leitartikel, hat sie sich schnell die Gunst des Publicums erworben und hat ihre Abonnentenzahl in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits die Ziffer 500 erreicht. Indem wir zum Abonnement darauf einladen, empfehlen wir dem inserirenden Publicum unser Blatt zu Anzeigen und Veröffentlichungen aller Art, die in hiesiger Gegend die geeignetste Verbreitung finden werden.

Zwenkau, im Juni 1864.

Die Redaction der Zeitung für Zwenkau etc.
Ernst Maukisch.

Der Fröbelsche Kindergarten,
Frankfurter Straße Nr. 20, 3. Etage, nimmt jederzeit Kinder von 3—6 Jahren auf.

Unterricht

in den alten Sprachen wird sehr billig erteilt. Adressen bittet man unter R. S. # 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Englischer und französischer Unterricht
Dresdner Strasse 22 Gartengebäude, 1. Etage links.

Schreibunterricht.

Ich beabsichtige einen Schreibunterrichts-Cursus von nur 12 Lektionen, Honorar 3 Tblr., abzuhalten. Indem ich zu zahlreicher Theilnahme hierzu einlade, erbitte ich mir bezügliche Anmeldungen Mittags von 12—2 Uhr.

Eduard Lange,

Schreiblehrer an der IV. Bürgerschule,
Burgstraße Nr. 7.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Montag den 11. Juli beginnt bei mir ein Cursus (24 Lektionen). Um recht zahlreiche Anmeldungen bittet

Hermann Friedel,

Markt 17 (Königshaus.)

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 6. Juli beginnt ein Cursus, um baldige Anmeldungen bittet
Nicolaisstraße Nr. 14.
Aug. Witzleben.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 1/2 "
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . .

Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.
Halbe à 10 " 6 "
Viertel à 5 " 3 "
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 66. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 11. Juli a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß wir unser Geschäftslocal nach der Burgstraße Nr. 5 goldne Fahne verlegt haben. Das von uns seither geführte Detailgeschäft hat Herr

Otto Eckardt

käuflich übernommen und wird dasselbe in dem bisherigen Locale Schützenstraße Nr. 8 für seine eigene Rechnung fortführen. Wir danken für das uns bisher erwiesene Wohlwollen bestens und bitten dasselbe uns so wie unserem Herrn Nachfolger im Detailgeschäft auch ferner zu bewahren.
Leipzig, den 29. Juni 1864.

Kluge & Pöritzsch.

Höflichst Bezug nehmend auf vorstehende Anzeige der Herren Kluge & Pöritzsch empfehle ich mein Detail-Geschäft in

Droguerie- und Farbe-Waaren

Schützenstraße Nr. 8

angelegentlichst und werde durch beste Bedienung bemüht sein das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen. Ergebenst

Otto Eckardt.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft in die Gainsstraße Nr. 26 verlegt habe. Ich bitte ferneres gütiges Wohlwollen mir zukommen zu lassen.

Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter.

Visiten- und Adresskarten höchst elegant lithographirt, Rechnungen, Wein-, Speise- und Einladungskarten 100 Stück 5 N., Briefsigelmarken gut gummiert 1000 1 N., 2000 1 1/2 N., Wein- u. Waaren-Etiquetten, Wechsel, Quittungen etc. Druck-Arbeiten aller Art führt billigst und geschmackvoll aus die lithographische Anstalt und Druckerei von
C. A. Walther, Kochs Hof.

Visitenkarten lithographirt, das Hundert von 20 Ngr. an liefern in höchst eleganter Ausführung
L. Böhle & Comp., Klostergasse Nr. 14.

Visitenkarten eleg. lith. à 100 St. von 20 Ngr. an, Adresskarten à 100 St. von 1 Thlr. an, so wie alle andern lith. Arb. liefert Ernst Hauptmann, Leipzig, Schützenstr. 2.

Die herzogl. Altenburg. Hof-Schönfärberei & Druckerei von J. Just

empfehlte sich einem geehrten Publicum zum Färben, Drucken und Waschen von allen Stoffen, Kleidern etc. und sichert bei den billigsten Preisen reelle und schnelle Bedienung zu. Die Annahme geschieht

kleine Fleischergasse Nr. 15, 1. Etage bei Herrn Carl Minde,

wo auch Proben, Druckmuster nach den neuesten Dessins, sowie Preis courant zur gefälligen Ansicht ausliegen.

F. W. Rüdlich, Vergolder in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22,

empfehlte sich einem geschätzten Publicum zum Anfertigen von Spiegel-, Bilder-, Uhrrahmen und Gardinengewänden etc. in jedem beliebigen Muster, gold- sowie auch holzartig lackirt. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände restaurirt bei reeller und pünktlicher Bedienung.

Sommer-Schlipse für Herren und Damen

von 1 1/2 N an empfiehlt C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.

Tapeten und Rouleaux in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

Prämien zu Schul- und Sommerfesten empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
F. Otto Reichert, 42. Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Alle Art Schneiderarbeit, Weisnähen und Wäsche-
stücken wird gut und pünktlich reell gefertigt Dresdner Straße 23, Seitengebäude 1. Etage.
Oberhemden und andere feine Wäsche wird schön
geplättet, so wie wollne, Barège-Kleider, Lächer und Shawls schön
gewaschen Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Die Dampf-Federn-Reinigungs-Anstalt
 von **Schreyers Nachfolger**, Ritzschstraße Nr. 51, 2 P.,
 vis à vis der Kirche (Herrn Löwe's Restauration) empfiehlt sich
 bestens.

Firmenschreiberei

von

Carl Schmidt,

Georgenstraße Nr. 19 am Schützenhaus,
 liefert bei prompter Bedienung jederzeit das **Neueste,**
Solideste und Billigste.

NB. Aufträge und Bestellungen werden auch Ritterstr. 27,
 Ecke des Brühls, im Lack- und Lackfarbengeschäft angenommen.

Glaschandschuhe werden sauber gewaschen, auch glän-
 zend schwarz gefärbt Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.

Maschinen-Nähereien

jeder Art werden schnell gefertigt Schulgasse 7.
 Meubles werden aufs Billigste und Sauberste polirt, reparirt
 und lackirt. Für Dauerhaftigkeit des Glanzes wird garantiert.
 Adressen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Gänzel,
 Dresdner Straße.

Aufpolstern

von Meubles aller Art, so wie auch neue Matrasen werden schnell
 und pünktlich besorgt lange Straße 43. E. Möbius, Tapezireur.

Pferde-Dressur

sowohl zum Reiten als auch zum Fahren erbiethet sich ein praktisch
 erfahrener Mann unter billigen Bedingungen zu übernehmen.
 Derselbe kann auch die nöthige Stallung bieten und gleichzeitig
 auch die Pferde mit ins Futter nehmen. Nähere Auskunft ertheilt
 Herr Restaurateur Schulze in Lindenau.

Neue Herrenkleider werden gut und billig gefertigt, auch werden
 alte gereinigt und ausgebessert Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

Maschinen-Stepperei wird schnell und billig gefertigt
 Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe links.

Sprungfeder-Matrasen werden billig und sauber gepolstert und
 reparirt (früh geholt und Abends geliefert) Rosenthalgasse 1 part.

Polirte Arbeiten

in Holz sowie auch alte Meubel werden schön und dauerhaft polirt.
 Marmorplatten polire ich desgleichen nach der neuesten Methode.
 Beste Bestellungen Hainstraße 31. Günther, Tischler.

Pfänder versetzen, prolongiren und
 einlösen auf das **Leihhaus**
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. 5. Fr. Schulze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und
 verschwiegen besorgt Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.

Dresdner Bleichsuchtpulver,

seit länger als 60 Jahren als Heilmittel bewährt und bekannt,
 wird mit **Allehöchster Concession** verfertigt von **M. A. Gerza-
 beek** in Dresden, Neustadt Markt 11 — ist in Leipzig in der
Salomonis-Apotheke und **Adler-Apotheke**
 in Dosen zu 15 und 8 Mgr. nebst Gebr.-Anw. zu haben.

Von meiner berühmten

Ricinusöl-Pomade

à Büchse 5 u. 10 Mgr., desgl. **Toilettenseifen** à Stück
 2 1/2 u. 5 Mgr. haben nur nachverzeichnete Herren den allei-
 nigen Verkauf für Leipzig:

Herr **E. W. Werl** (früher Heisinger) im Mauricianum,
Coiffeur Bruno Schulze, Petersstraße Nr. 18.
 Pirna. **Robert Süsmilch.**

**Echt Brönners
 Fleckenwasser**

in Gläsern à 2 1/2 und 6 Mgr. bei
August Häbner, Kirchstr. 8.



Fliegenpapier, Fliegenwasser
 und Fliegenleim, echt kaukasisches Insectenpulver und -Tinctur.
Mottenspiritus empfiehlt in guter Qualität
F. W. Sturm, Grunna'sche Straße Nr. 31.



Briefmarken

von allen Ländern verkauft stets zu billigen
 Preisen, (Kataloge mit Verkaufspreisen, enth. über
 1500 Nummern, à 8 Mgr.)
Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.
 P. S. Für 1000 Stück diverse **deutsche**
 Briefmarken zahlen wir 1 Thaler.

Illuminations-Laternen u.

en gros & en detail — Wiederverkäufern bei entsprechendem Ra-
 batt empfiehlt die Fabrik von
Leipzig. Th. Stecklenberg, Petersstraße Nr. 1.

Für die Herren **Communal-Gardisten**
 empfiehlt **Salbinden, Armbinden** und **Handschuhe** in
 großer Auswahl

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Rahm

empfehlen in **dauerhafter Waare** und großer Auswahl zu be-
 kannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer Markt Nr. 12,
 (Engel-Apotheke.)

**Echt amerikanische
 Petroleum-Lampenbrenner.**

So eben empfing ich eine Musterendung der anerkannt besten
 patentirten Petroleum-Lampenbrenner, worauf ich die Herren
 Klempner und Lampenfabrikanten aufmerksam mache und um
 deren gef. Aufträge bitte. Preise in Folge der gegenwärtigen
 Coursverhältnisse sehr billig.

C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Conserven

in **Porzellan, Steinmasse** und **Glas**, mit **Jennings
 Patent-Verschluss**, (im vergangenen Jahr über alle Erwar-
 tung vollkommen bewährt), in allen Größen, sowie auch einzelne
 Patentbedel auf vorhandene Gefäße empfiehlt billigst
 die **Porzellan-, Steingut- u. Thonwaaren-Handlung**
 von **F. B. Selle**, Petersstraße Nr. 8.

Wiederverkäufern wird angemessener Rabatt gewährt.
 Die als praktisch anerkannten und beliebten

Butterkühler von J. A. Schanz in Dresden

empfangen in Commission und verkauft schon von 10 Mgr. an
Oskar Jahn, Neumarkt Nr. 6.

Schnittwaarengeschäft

Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links,
 empfiehlt außergewöhnlich billige Sommer-Lüster, Robe 2 1/2 Mgr.,
 Doppel- und englische Lüster, rein wollene Doppel-Schawls und
 Umschlagetücher, Casimir-Tischdecken 10/4 à 2 1/2 Mgr., Gardinen,
 Mull, Shirting, feine Tibets und schwarzen Taffet billigst.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen,

Schreibmappen, Herren- u. Damen-Necessaires u.
 sowie das Neueste von **Photographie-Albums**, zu 25—50
 und 100 Bildern, empfiehlt
L. Böttner, Neumarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Leder-Manschetten

für Herren, Damen und Kinder, sowie **Kragen** und **Gürtel**
 vom besten Lackleder und den neuesten Façons hält stets reich-
 haltiges Lager

Ferd. Streller, Nr. 1, Neumarkt Nr. 1.

Schwarzes Wachs aus feinstem weißen Wachs gefertigt
 empfehlen **Louis Eltz & Comp.**, Bühnen Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein gut angelegter Garten mit tragbaren
 Obstbäumen, Terrasse und Salon.
 Näheres Friedrichstraße Nr. 5 bei Herrn **E. F. Werner**.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir

Herrn Guido Jentsch in Leipzig

den Verkauf unserer Biere für Leipzig und Umgegend übergeben haben und ist derselbe zur Entgegennahme von Aufträgen und jeder gewünschten Auskunft bereit.

Die Vereins-Brauerei in Zwickau.

C. Wolf, Inspector.

Ein Landgut in der Nähe Leipzigs mit 2 großen Gärten, geräumigem Haus und Nebengebäuden ist sofort billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn C. S. Wiegand in Leipzig, Hainstraße Nr. 22.

Eine gute Buchdrucker-Handpresse ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt das Annoncenbureau der Herren **Jugen & Fort**, Hainstraße Nr. 25.

Ein Ramsdensches Fernrohr ist zu verkaufen Burgstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein Pianoforte ist für den Preis von 60 fl zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Ein Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen Burgstraße, weißer Adler Hof 2 Treppen. **Wehnert.**

Wegzugshalber ist ein gutes tafelförmiges Pianoforte billig zu verkaufen.

Heute früh von 9 bis 10 Uhr zu sehen Hainstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Eine H-Fuß-Flöte mit Eisenbeinkopf von Meyer in Hannover ist billig zu verkaufen bei H. Dertel, Neumarkt Nr. 35.

Zu verkaufen ist eine Gewölbe-Einrichtung, für einen Vic-tualienhändler oder Destillateur passend, Regal mit Kasten und Fächern und Ladentisch, große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.

Billig zu verkaufen ist veränderungshalber ein Ladentisch mit Aufsatz in Connewitz beim Bäcker Lehmann.

Möbels-Verkauf. Eine Auswahl von Mahagoni- und andern Möbeln sind zu verkaufen, auch werden andere dagegen mit angenommen Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße. **C. Ungibauer.**

Zu verkaufen sind zwei schön und dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Neureudnitz Nr. 20 sind verschiedene Möbeln zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein Mahagoni-Divan und ein ovaler Tisch Kohlenstraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Gebrauchte Möbel in Auswahl, neue und alte Sophas, Federbetten stehen billig zum Verkauf Neudnitz, Ruchengarteng. 116.

Zu verkaufen sind billig drei schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 6 große Bettstellen mit gedrehten Füßen, 3 polirte Commoden Wiesenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen stehen 3 Sopha, 1 Commode, Bettstellen, Aus-zieh- u. Waschtische, 1 Schreibpult, Petersstraße 29, im Hof 1 Tr.

Ein runder Tisch und eine Drehbank ist billig zu verkaufen Burgstraße, weißer Adler, Hof 2 Treppen. **Wehnert.**

Wegen Mangel an Platz steht 1 Sopha, 1 Waschtisch, 1 Näh-tisch, gut gearbeitet, billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein heller und ein dunkler Secretair, ein Sopha und Stühle Johannegasse 6 links parterre.

Billig abzulassen sind ein Mahagoni-Schreib-secretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeiler-Spiegel, 1 Nähtisch, 1 Sophatisch und Hohlstühle neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen

sind noch billig mehrere solid gearbeitete Bettstellen und ein Paar Waschtische Alexanderstr. 15. Esterlus.

1 Bettstelle mit Matrage und Keilkissen, 2 Bettstellen, 1 runder Tisch, 2 Spiegel, 1 Commode und Gartentisch billig zu verkaufen gr. Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Federbetten ganz ff. neue wie auch gebrauchte sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31 Hof quervor 2 Treppen.

Ruhelissen ohne Bezug von 15 u. 17 $\frac{1}{2}$ fl in allen Größen vorräthig im Matragen- u. Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 part.

Ein kleines Dampfboot, welches 25 Personen faßt, soll mit Zubehör besonderer Umstände halber billig verkauft werden. Näheres Auskunft ertheilt Sießler in Lengfeld bei Köfen.

Zu verkaufen sind billig zwei gut gehaltene Glas-thüren Gerberstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Gute Wein- und Spiritusfässer von $\frac{1}{2}$ Eimer bis 10 Eimer in gutem Stande sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 2. **Böttchermeister Adolph Haasenritter.**

Eine transportable Kocheinrichtung, bestehend aus Maschine, Ringfeuer, Wasserpumpe u. c., welche nur $\frac{1}{2}$ Jahr im Gebrauch war und 48 fl gelostet hat, soll veränderungshalber sehr billig verkauft werden Nürnbergstraße Nr. 1 parterre.

Verkauf.

Eine Kochmaschine und ein Ringfeuer. Goldner Anker, große Fleischergasse Nr. 3 parterre.

Verkauf.

Eine Halb-Chaise, höchst modern, mit ganz bequemem Rücken und übrigens sehr elegant, ganz wenig gebraucht, ist mir zum Verkauf übergeben worden. **Möbius.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen Neudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen links.

Sundsteuerzeichen billig zu verkaufen Thomagäßchen Nr. 1, 1. Etage links. **F. Linke.**

Wegen Mangel an Platz steht eine Brückenwaage zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 18, im Hofe links.

Sammel-Verkauf. Sonnabend den 2. Juli treffen 1000 Stück Weide-Sammel, 300 fette zum Verkauf im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig ein. **C. L. Bethke.**

Einige Fuder guter Pferde- und Kuhdünger sind zu verkaufen in hiesiger Nonnenmühle.

40 Mille Dachsteine à $\frac{63}{4}$ Thaler ab hier, so wie 40 Stück schlachtbare Schöpfe (Märzvieh) verkauft billig **Nittergut Bösch** diesseits Merseburg.

Die Aschengrube in Weststraße 56 ist auszuwerfen und abzufahren; wer es übernehmen will, möge sich daselbst melden.

Gebraunten Kaffee.

so wie ungebraunten in verschiedenen vorzüglich schmeckenden Sorten empfiehlt **A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.**

Neue Morcheln, Superfeines Provenceroil, Himbeersaft in Zucker in ausgezeichnet schöner Waare empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße 8.

Den Wünschen mehrerer meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt ab mit gut gewässertem Stockfisch eingerichtet bin und verspreche zu jeder Zeit den Fisch aufs Neueste und Pünctlichste zu liefern. Markttag am Stande neben dem goldnen Brunnen, sowie in meiner Wohnung Prof. Schwägrichens Garten, Wasserfont Nr. 4. **C. S. Schmerts, Fischhändler.**

Neue Isländer Säringe,

sehr zart und fett, empfing **Herrmann Wilhelm, Ransstädter Steinweg Nr. 18.**

Milch von der Kuh weg, warm, kommt früh u. Abends 6 Uhr, so wie süße und saure Sahne, heute Buttermilch, Halle'sche Straße Nr. 3.

100 Kannen Milch

vom 1. Juli ab täglich abzulassen auf dem Rittergut Schönefeld.

Gutes Braubier à Flasche 13 & empfiehlt
Carl Möbius, Ransstädter Steinweg Nr. 21.

Gutes Landbäckerbrot à Pfd. 8 1/2 & empfiehlt
Carl Möbius, Ransstädter Steinweg Nr. 21.

Haus = Kauf.

Ein Haus, im Brühl gelegen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer sofort gesucht. Adressen unter S. K. # 11 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus = und Gartengrundstück

im Werthe von 15—20000 \mathfrak{M} wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Adr. unter E. B. sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Hauskauf

wird beabsichtigt von einem kleinen Fabrikanten, mit nicht zu kleinem Hof, Stadt oder innere Vorstadt, nahe der Stadt, in dem Preise von 18—20,000 \mathfrak{M} ohne Unterhändler.
 Offerten befördert durch Güte Herr Conditor Hascher.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren &c.
 kaufe ich stets und zahle bestmögliche Preise.

Friedr. Enke, Meubleur, Brühl Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges Pianoforte. Adressen abzugeben Raundörfchen Nr. 11, 1. Etage rechts.

Ein runder Gartentisch und 1/2 Dkd. Gartenstühle (Byrmonter), wenn auch gebraucht, jedoch noch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht Königstraße Nr. 2, II.

Gesucht werden 2 Duzend gebr. Stühle mit Brettsitz und 3 Tische für eine Restauration.
 Adressen poste restante franco B. R. Stühle.

Gesucht wird eine kleine ordinaire Pultcommode. Offerten unter S. B. 16. in der Expedition d. Bl.

Announce.

Guss- und schmiedeeiserne Seifensieder-Utensilien werden zu kaufen gesucht.
 Verkäufer wollen Offerten unter C. E. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Zu kaufen wird gesucht eine eiserne Kochröhre mit tüpfernein Aufsatz Barfußgäßchen Nr. 5 im Seilergewölbe.

Leere Weinflaschen

werden gekauft in der katholischen Schule beim Hausmann.

Weinflaschen

werden in jedem Quantum gekauft und nach Wunsch abgeholt. Querstraße Nr. 4 parterre.

Sollte ein Menschenfreund geneigt sein, einen rechtschaffenen Mann mit einem Darlehn von 20 \mathfrak{M} auf zwei Monate unterstützen zu wollen, so beliebe derselbe seine werthe Adresse sub M. W. # 1825 bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Es werden von einem jungen reellen Manne einige hundert Thaler gegen zehn Procent Zinsen und vollkommene Sicherheit sofort zu leihen gesucht; auch kann selbiger gegen gutes Honorar dauernde Stellung erhalten. Adressen unter Leipzig 1864. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2000 bis 2500 \mathfrak{M} sucht gegen sichere Hypothek hier
 Adv. Wager, Katharinenstraße Nr. 2.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, dem Kaufmannsstande angehörig, mit einem disponiblen Vermögen von 11000 Thlr., sucht auf diesem schon oft mit Glück betretenen Wege eine tugendhafte Lebensgefährtin. Vermögen wird nicht beansprucht. Um gültige Angabe der Adresse nebst Beifügung der Photographie wird unter Zusicherung der strengsten Discretion gebeten. Briefe sind in der Expedition dieses Blattes sub O. L. # 16 niederzulegen.

Ein armes aber ordentliches und nicht ungebildetes Mädchen von 29 Jahren sucht, da ihr alle Gelegenheit fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft eines armen aber rechtlichen Mannes von 30—40 Jahren. Möge man diesen Schritt nicht falsch deuten, er ist hervorgegangen aus dem immer wiederkehrenden Gefühl so ganz allein, ganz verlassen in der großen Welt zu stehen. — Adressen werden unter A. B. C. 100. poste restante erbeten.

Gesucht wird von einer guten Ziehmutter ein Ziehkind und ist das Nähere zu erfragen in
 Volkmarndorf, Kirchweg Nr. 57, 2 Treppen.

Bei einem Fabrikat, welches einen Reingewinn von 30 % bringt, wird ein Theilnehmer, welcher dabei thätig mit sein kann, und ein Capital von 5—600 \mathfrak{M} hat, gesucht.
 Adressen unter H. 600. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem Handschuh-Fabrikgeschäft mit einigen tausend Thalern zu betheiligen. Offerten unter H. 25 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

In Literaten.

Ein Werkchen soll möglichst schnell aus der deutschen in die englische und französische Sprache übersetzt werden. Befähigte wollen sich Vormittag von 8 bis 9 und Nachmittag von 1 bis 2 Uhr im Hotel zum Palmbaum, Zimmer 92, gefl. melden.

Als Rechnungsführer und Cassirer wird für ein renommirtes Hüttenproducten- und Incasso-Geschäft ein gebildeter, umsichtiger, sicherer Mann, der Geschäftskenntnisse nicht zu besitzen braucht, da ihm namentlich die Verwaltung der Casse obliegen soll, zu baldigem oder spätem Antritt gesucht. Das Jahreseinkommen beträgt 5—600 \mathfrak{M} und eine den Leistungen entsprechende Lantieme. Reflectanten belieben sich zu wenden an den Beauftragten J. Holz in Berlin, Fischerstraße Nr. 24.

Einen geschickten Lithographen für Schrift und Zeichnen sucht **Friedr. Krätzschmer.**

Einen geübten Expedienten sucht zu sofortigem Antritt
 Adv. Rudolph Schmidt.

Für eine auswärtige große Strohhutfabrik wird ein erfahrener erster Presser und Appreteur zu engagiren gesucht und sind gef. Adressen bei den Herren Werner u. Koehling, Markt Nr. 3 (Koch's Hof) niederzulegen.

Gesucht wird ein Tischler Neuschönfeld Nr. 14 bei
 C. Knappe.

Gesucht wird ein Tischler auf weiße gut lohnende Arbeit
 Thalstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein Zimmergeselle (accurater Arbeiter) findet dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von
 J. S. Jrmier, Sternwartenstraße Nr. 39.

Einige tüchtige Putzmacher
 finden dauernde Beschäftigung bei
 Gebrüder Hennicke, Putzfabrik,
 Grimma'sche Straße.

Maschinenschlosser sowie auch ein Radreher finden Beschäftigung Mittelstraße Nr. 30.

Gesucht wird ein fleißiger Arbeiter, welcher mit der Hobelmaschine vertraut ist, bei Robert Kiehl, Maschinenbauwerkstatt Fleischerplatz Nr. 5.

Ein Arbeitsmann, der schon in einer Feuerwerkstatt gearbeitet hat, kann sofort Arbeit erhalten in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

Gesucht wird sofort ein Pferdnecht. Zu melden beim Oberkellner im Leipziger Salon, Kreuzstraße.

Gesucht und sofort anzutreten werden mehrere Kellner, in Caseri's Restauration (Lehmann's Garten) mit guten Attesten zu melden.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentlicher Kellnerbursche in Gerhards Garten.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
 Neutirchhof Nr. 25.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein gewandter und reinlicher Kellnerbursche in Ritzings Bayerischer Bierhalle.

Burschen, die sich Geschid zum Nageln von Cartons zutrauen, können sich melden Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein Bursche im Alter von 14—15 Jahren in Jahreslohn Lindenau, Bernhardstraße 15.

Ein Bursche von 15—18 Jahren als Lauf- und Kellnerbursche wird gesucht.
 Thonbergstraßenhäuser Nr. 10, Deutsche Bierhalle.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrlicher, flotter Hausbursche in der sog. Festung neben der Conditorei Plagwitz.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren Katharinenstraße Nr. 11 im Korbwaarengeschäft bei S. Nische.

Ein kräftiger Laufbursche
 gegen monatlichen Lohn, Kost und Logis wird gesucht
 an der Pleiße Nr. 5 A, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches falzen und heften kann, so wie ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einer Buchbinderei war, werden sofort gesucht.
 Zu melden Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 171.

Gesuch.

Eine geübte Putzmacherin, aber nur eine solche mit guten Empfehlungen versehen, findet zum 15. August bei freier Station und gutem Gehalt dauernde Stellung bei Emilie Goedeke in Calbe a/Saale, Duerstraße Nr. 332.

Eine erfahrene Directrice wird für eine erzgebirgische Stickerie-Fabrik unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres zu erfahren bei **Wilh. Kretschmann, Markt Nr. 3.**

Mehrere vollkommen fertige Putzarbeiterinnen werden zum baldigen Antritt nach auswärts zu engagiren gesucht durch **Werner u. Koehling, Markt Nr. 3 (Koch's Hof).**

Geübte Schneiderinnen werden gesucht auf dauernde Beschäftigung. Nur solche können sich melden **Brühl Nr. 16, 4 Tr.**

Eine Weisnäherin, besonders geübt im Anfertigen von Kinder-Garderobe und dergleichen Artikel, findet für ein Weißwaaren-Geschäft in oder außer dem Hause dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden **Hall. Gäßchen 2, 2. Etage** entgegengenommen.

Für eine auswärtige große Strohhutfabrik werden einige geübte Strohnäherinnen zu engagiren gesucht und sind gef. Adressen bei den Herren **Werner u. Koehling, Markt Nr. 3 (Koch's Hof)** niederzulegen.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht **Hainstraße, Tuchhalle, im Wäschgesch.**

Ein Mädchen, im Nähen geübt, findet dauernde Beschäftigung **Neufirchhof Nr. 6, 4 Treppen.**

Ein junges gebildetes Mädchen, welches schon als Verkäuferin thätig gewesen, wird für 1. oder 15. Juli gesucht **lange Straße 21/22 parterre.**

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, das sich gern mit Kindern abgiebt und außerdem der Hausfrau zur Seite stehen kann, wird zur Erziehung und Beaufsichtigung dreier Kinder im Alter von 2—5 Jahren gesucht. Gefällige Offerten, denen die entsprechenden Referenzen beizufügen sind, nimmt die Expedition d. Bl. unter **Chiffre A. F. 50.** entgegen.

Ein ordentliches Mädchen wird für eine kleine Wirthschaft in Berlin sofort verlangt. Näheres hierüber **Alexanderstraße Nr. 6, 1 Treppe** beim Inspector.

Gesucht wird eine Kindermuhme. — Zu erfragen bei **Frau Hennig, Brühl Nr. 47, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei **Mad. Reinhardt, Kaufhalle im Durchg., 9—12 Uhr.**

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet einen guten Dienst **Ritterstraße 25.**

Gesucht wird ein ordentliches arbeitsames Mädchen vom Lande, das sich keiner Arbeit scheut, sogleich oder zum 1. Juli. **Antonstraße Nr. 3, 1. Etage rechts vorn heraus 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen zu häuslicher Arbeit **Neuschloßfeld, Clarastraße Nr. 137, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein anständiges, streng solides Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche längere Zeit in einer Stelle waren, mögen sich mit Buch melden **Peterssteinweg Nr. 56, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen **Wiesenstraße Nr. 12 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen **Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen.**

Gesucht wird ein Küchenmädchen **Neufirchhof Nr. 25.**

Gesucht wird eine junge anständige und brauchbare Jungemagd **Lehmanns Garten Nr. 20, 2 Treppen links.**

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren zum 1. Juli **Sternwartenstraße Nr. 12 C, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird ein freundliches Dienstmädchen zum 15. Juli oder 1. August für Kinder und häusliche Arbeit. **Leibnizstr. 1 part.**

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August eine anständige in gesetzten Jahren stehende Kindermuhme. **Felixstraße 2, 1. Et.**

Gesucht wird in eine ruhige Haushaltung ein ordentliches Dienstmädchen **bayerische Straße Nr. 6 B, 1 Treppe.**

Zum 1. August kann ein Mädchen einen guten Dienst erhalten, welches nicht unerfahren im Kochen, gute Aittefe hat und längere Zeit bei Herrschaften diente.

Das Nähere **Wiesenstraße Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird eine ordentl. Frau z. Aufwartung in die Mittelstr. **Namen u. Wohnung Schützenstr. 18 bei Hrn. Bödemann** abzugeben.

Ein Reisender,

im Colonial- und Pendulen-Geschäft bewandert, sucht pr. 1. Juli oder später anderweitig Placement. **Gef. Offerten sub A. W. 24** in der Expedition dieses Blattes.

Ein im Destilliren und in Comptoir-Arbeiten bewandertes junger Mann sucht Placement. Derselbe sieht weniger auf pecuniären Vortheil seinerseits, als vielmehr seine freie Zeit würdig auszufüllen. Reflectanten belieben Adressen unter **R. V. H. 26.** gefälligst an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Gesuch. Ein junger unverheiratheter militairfreier Mensch sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer oder sonstig in das Fach einschlagende Beschäftigung, er unterzieht sich jeder Arbeit und kann gute Aittefe aufzeigen.

Geehrteste Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter **Chiffre G. O. H. 22.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein cautionsfähiger gebildeter Mann in 40. Jahren sucht bei geehrten Herrschaften ein Unterkommen als Hausmann, er versteht die kleinere Gärtnerei, auch Zimmermannsarbeiten und die Behandlung eines Pferdes. Herr **Bädermeister Sputh, Petersstraße Nr. 31** wird die Güte haben, das Nähere mitzutheilen.

Ein unbescholtener, junger unverheiratheter militairfreier Mann sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine möglichst dauernde Stelle als Markthelfer, Diener oder dergl. **Gefl. Adressen** beliebe man unter **C. A. 85.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch im 17. Jahre, welcher im Schreiben und Rechnen sehr geübt und im Besitz guter Zeugnisse ist, sucht in einem kaufmännischen Geschäft oder Buchhandlung bis zum 1. Juli einen Posten. Adressen sind abzugeben **Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Ein Bursche, 17 1/2 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht Stelle. **Klosterstr. 14 bei Herrn L. Böhle & Co.**

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Wäschen. Zu erfragen **Markt Nr. 5, Korbmacherstand.**

Ein kräftiges Frauenzimmer sucht Wäsche, Scheuern oder Gartenarbeit. **Kohlgartenstraße Nr. 139** in Neudnitz im Vorderhause.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage im Nähen und Ausbessern zu besetzen. Adressen erbittet man unter **M. G.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen, welches schneidern und platten kann, sucht noch einige Tage Beschäftigung. **Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.**

Ein junges gebildetes Mädchen

aus anständiger Familie, 18 Jahre alt, gebürtig aus der preussischen Provinz Sachsen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als Verkäuferin in einem hiesigen Putz-, Modewaaren- oder ähnlichen Geschäft.

Gefällige Adressen unter **Chiffre C. H. Nr. 10.** beliebe man niederzulegen **Johannisgasse Nr. 42, 1. Etage.**

Persönliche Vorstellung kann auf Wunsch heute und bis morgen Abend erfolgen.

Eine Bäckerstochter aus einer kleinen Provinzialstadt wünscht zum 1. August bei einem hiesigen Bäckermeister, sonst auch in einem ähnlichen Geschäft placirt zu werden.

Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 9, 4 Treppen.**

Ein Fräulein aus gebildeter Familie, welches bis jetzt nur auswärts im Engagement bei hohen Familien war, wünscht sich gern hier wieder zu placiren als Gesellschafterin oder zur Leitung eines Haushaltes, wobei sie gern die Erziehung der Kinder übernehmen würde. Geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen unter **L. M. 20.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine anständige nicht ungebildete Witwe von verträglichem Charakter in den 40er Jahren sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn oder Dame. Nähere Auskunft **Moritzstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.**

Ein Mädchen achtbarer Aeltern aus Thüringen, welche fertig schneidert, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als **Mamsell oder Jungemagd.**

Näheres **Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.**

Ein solides Mädchen sucht Dienst, Büffet oder **Zimmermädchen** in einem soliden Gasthause. **Neumarkt Nr. 29, 3 Tr. im Hof.**

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 181.]

29. Juni 1864.

Ein anständiges Mädchen, welches jetzt einige Zeit in Russland war, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Köchin.
Das Nähere Weststraße Nr. 46, 3. Etage links.

Ein sehr brauchbares Dienstmädchen kann nachgewiesen werden durch Johanne Zestermann, an der Wasserfontäne Nr. 16.

Ein Mädchen, welches bei einer anständigen Herrschaft dient, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Zu erfragen in der Dresdner Straße Nr. 9, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen, in der Küche erfahren, welches auch Hausarbeiten übernimmt, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Thomasmühle im Hofe 1 Tr. rechts bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen von auswärt, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht eine Stelle als Jungemagd oder Stubenmädchen. Näheres Brühl Nr. 82 im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein reinliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Duerstraße Nr. 17 im Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit bis 1. oder 15. Juli Dienst. Adressen unter A. R. bittet man bei Herrn Koch unterm Rathshause abzugeben.

Ein Mädchen (Thüringerin) sucht zum 1. oder 15. Juli d. J. einen Dienst für Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Grimmscher Steinweg Nr. 61 im Hofe rechts 3. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen von achtbaren Aeltern sucht bis zum 15. Juli eine Stelle als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten; sie wird empfohlen von der Herrschaft. Zeiger Straße Nr. 59/60 bei Herrn Krempler.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres bei F. Seyne, Hainstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli oder 1. August Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht sogleich oder zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen Augusteum im Kreuzgang bei der Semmelfrau in Frühstunden.

Ein junges Mädchen aus Thüringen mit guten Attesten sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Gefällige Adressen bittet man Gerberstraße im Gasthof zur goldnen Sonne niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch für 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 47 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, Adressen niederzulegen Tauchaer Str. 24 beim Hausmann.

Ein stilles solides Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Brühl Nr. 74 im Hofe rechts der Hausmannswohnung abzugeben.

Gesucht wird von einer Frau eine Aufwartung. Alexanderstraße Nr. 21, im Hofe parterre links.

Eine Frau sucht Aufwartungen. Hospitalstraße Nr. 43 im Milchgewölbe.

Ein solides Mädchen sucht **Aufwartung**. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Niederlage zu Kohlen.

Im Innern der Stadt wird eine große Niederlage zum Betriebe eines Kohlengeschäfts gesucht.

Offerten unter R. R. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird sogleich in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe eine Werkstatt, passend für einen Sattler. Adressen bittet man Blumengasse Nr. 3 B bei Barthel niederzulegen.

Ein freundliches Familienlogis

im Preise von 100 bis 110 fl , in der Leibniz-, Elster- oder Weststraße gelegen, wird zu Michaelis von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter L. T. fl 100 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Logis-Gesuch sofort oder Michaelis. Von einer kleinen, jetzt nicht hier lebenden Beamten-Familie (3 Personen) wird im Petersviertel oder dessen Nähe ein Logis von 3-4 Zimmern nebst Zubehör gesucht, erwünscht wäre ein Gärtchen oder ein Platz, wo solcher angelegt werden könnte, doch ist es nur Wunsch.

Adressen mit näherer Beschreibung nebst Forderung sind unter **F. F. fl 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör, 1. October beziehbar, hohes Parterre oder 1. Etage mit Garten, Sonnenseite, in der Elsterstraße oder nächster Nähe.

Adressen abzugeben Elsterstraße 44 parterre.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten für nächste Michaelis ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in der innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Zschinschy im großen Blumenberg.

Zu Michaelis wird ein Logis im Preise von 150-200 fl von Leuten ohne Kinder in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen unter B. 20. durch die Expedition d. Bl.

Für Leute ohne Kinder wird zu Michaelis ein Logis gesucht in der innern Dresdner Vorstadt im Preise von 60-100 fl . Adressen bittet man abzugeben Duerstraße Nr. 3 im Productengeschäft.

Ein Logis von 3-4 Stuben etc. wo möglich mit Garten, parterre oder 1. Etage wird von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe zu Herrn Buchhändler Luppe, Johannisgasse.

Gesucht wird von einer stillen anständigen Familie mit nur einem Kinde ein Logis im Preise von 36-50 fl . Adressen sind ff. Windmühlenstr. Nr. 15 part. bei Hrn. Denhardt niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli von einer pünctlich zahlenden Familie eines angestellten Mannes ein Logis von 50-80 fl innere Dresd. Vorst. Adr. bittet man bei Hrn. Oscar Jeknitzer abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einer pünctlich zahlenden Familie, bestehend aus 3 Personen, ein Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör innere Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter C. P. 4. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **meublirtes Quartier** mit Küche, 4-5 Zimmern, zusammen oder getrennt (jedoch in Einem Hause), mit 12-14 Betten, auf vorläufig 4 Wochen, in **Vindenu, Plagwitz** oder **West-Vorstadt**. Adressen mit genauer Preisangabe bittet man bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße, unter der Chiffre H. S. fl 50. abzugeben. Ferner einige Zimmer mit 1 und 2 Betten. Adressen ebendasselbst.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer wird zum 1. oder 15. Juli in Vindenu oder Plagwitz gesucht. Offerten unter F. H. 10. an Herrn Restaurateur Schmeißer, Vindenu, Lützener Straße.

Gesucht wird von einer kinderlosen pünctlichen Witwe ein freundliches Stübchen nebst kleiner Kammer, **unmeublirt**, heizbar und separat zu 18-24 fl . Adressen bittet man Universitätsstraße Nr. 12 bei Herrn Hentschel baldigst abzugeben.

Eine pünctlich zahlende Witwe sucht ein Stübchen im Preise von 18-20 fl zu miethen. Adressen sind Erdmannstraße 16, im Hofe 1 Treppe abzugeben.

Zu verpachten ist zu Michaelis in der Nähe **Leipzigs eine flotte Restauration mit Salon, Garten, Billard und Kegelhahn.**

Reflectanten wollen ihre Adressen unter O. P. 51. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine 1/2 Stunde von Leipzig gelegene gut eingerichtete

Bäckerei

ist Verhältnisse wegen sofort zu verpachten. Darauf Reflectirenden wird Herr Gastwirth Apitzsch, Gerberstraße in Stadt Magdeburg, Näheres mittheilen.

Zu vermieten

ist in der Marienvorstadt in sehr lebhafter Lage ein Verkaufsgewölbe mit oder ohne Wohnung. Dasselbe würde sich zu einem Kurzwaaren- oder Band-, Garn- und Ausschnittgeschäft besonders eignen, paßt aber auch für jeden andern Verkauf. Näheres zu erfahren Karlstraße Nr. 10 bei F. Habedank.

Zu vermieten ist sofort oder von Michaelis ab Plagwitzer Straße Nr. 3 die 1. und 2. Etage, jede bestehend aus 1 Eckstube mit 3 Fenstern, 1 zweifensrigen, 1 einfenstrigen vorn heraus mit herrlicher Aussicht, geräumigem Corridor und Zubehör, Preis die 1. Etage 130 fl , die 2. Etage 120 fl . Zu erfragen daselbst bei Madame Plaul parterre.

Zu vermieten ist eine Wohnung von 5 Stuben nebst Kammern und Zubehör, und zu Michaelis d. Jahres zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 11 b. Das Nähere daselbst parterre.

Zu vermieten für Michaeli oder auch früher sind noch einige sehr hübsche Wohnungen in ganzen oder halben Etagen, neu gemalt, mit allen Bequemlichkeiten versehen, von 120—260 fl , ferner eine nette Wohnung für ruhige Leute sofort oder Michaeli für 105 fl im Seitengebäude 3. Etage. **Elsterstraße Nr. 22.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein freundliches Logis, 3 Stuben und Zubehör, Preis 118 fl , Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Zwei Wohnungen zu fl 100 und fl 85 sind zum 1. October zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Eine Auswahl preiswürdiger Familienlogis von 90 Thlr. bis 600 Thlr., theils innere Stadt, theils in den besten Lagen der Vorstädte hat sowohl für Michaelis wie auch früher beziehbar zu vermieten das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten ist jetzt oder später in Nr. 46 der Ritterstraße 4 Treppen hoch die aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehende ganz neu eingerichtete **Wohnung** durch **Adv. Praße.**

Zu vermieten ist ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzbehältniß Raundörfschen Nr. 16, im Hofe 2 Tr. Näheres daselbst eine Treppe.

In den inneren und äußeren Vorstädten hat der Unterzeichnete eine reiche Auswahl **von mittleren und größeren freundlichen Wohnungen** zum Theil mit Gärten, einige noch sofort, andere von Michaelis ab zu vermieten, darunter ein kleines nettes Logis mit 2 Wohnstuben, Schlafstube, 2 Kammern, Küche u. nebst Garten, nahe dem Königsplatz für 100 fl , vom Anfange Juli zu haben, ferner in freier gesunder Lage der Petersvorstadt ein **hohes Parterre mit Souterrain und Garten** zu 220 fl , eine 1. Etage mit 4 Stuben u. zu 250 fl , eine mit 3 Stuben u. zu 230 fl , eine 2. Etage zu 190 fl , sämmtlich mit Gärten, — eine noble 1. Etage mit 6 Zimmern u., Flügelthüren, Gas u. zu 320 fl , eine dergleichen zu 220 fl , eine 2. Etage mit 6 Zimmern zu 290 fl , eine noble 1. Etage mit 7 Stuben u. nebst Garten zu 270 fl , eine kleine fertig gemalte 1. Etage mit 3 Stuben u. zu 130 fl , eine 2. Etage zu 125 fl , — **in der West-, Promenaden- u. Elsterstraße** verschiedene anständige Wohnungen von 120 bis 550 fl , — **an der Leipnizstraße** 2 schöne Parterre zu 230 und 160 fl , eine 2. Etage zu 160 fl , eine 3. Etage mit 6 Stuben u. zu 270 fl , — **an der neuen Frankfurter Straße**, nahe der Schule, 1. 2. 3. und 4. Etagen von 225 bis 70 fl , auch sind daselbst **Gewölbe mit Wohnungen** zu haben, — **in der Querstraße** eine große 1. Etage mit 6 Stuben u. zu 260 fl , eine gleiche 3. Etage zu 230 fl , und noch verschiedene andere Wohnungen in der Carls-, Insel-, langen und Königsstraße.

Carl Schubert, Agentur- & Localverm.-Bureau, Reichstraße 13.

Die II. Etage in Nr. 61 am Peterssteinwege mit 3 Stuben, Kammern und Zubehör ist von Michaelis d. Js. an zu vermieten durch
Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse 11.

Sofort beziehbar sind einige nette Familienlogis von 80 bis 300 fl innere Vorstadt. — Näheres im **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis im Hofe der Thomasmühle von 3 Stuben, 3 Kammern, Bodenkammer, Küche und Keller, Aussicht nach der Promenade.

Das Nähere bei dem Besitzer daselbst, Vordergebäude 1. Etage rechter Hand.

Vermietung.

Ein kleineres Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör ist von Michaelis an eine anständige Familie, wo möglich ohne Kinder, zu vermieten. Zu erfragen Königstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Tauchauer Straße Nr. 24 ist ein freundliches Familienlogis mit Garten Verhältniß halber sofort beziehbar an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Verhältnisse halber ist die 2. Etage, bestehend aus vier Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilung, anderweit billig zu vermieten Waldstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist in der Tauchaer Straße von Michaelis ein hohes Parterrelogis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, an ein Paar ruhige Leute, welche gegen Entschädigung die Hausmannsdienste mit übernehmen. Nur solche, gut empfohlene Leute wollen ihre Adresse bei Herrn Bödemann, Schützenstr. 18 niederl.

Wiesenstraße Nr. 13 ist die 1. Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör und Garten, **sofort** zu vermieten. Näheres Bühlengewölbe Nr. 25/26.

In meinem Hause Eisenbahnstraße Nr. 17 ist das Parterre und die 1. Etage, jedes aus 4 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör bestehend, so wie das Dachlogis, 3 Treppen hoch von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ab Michaelis zu vermieten.

Sämmtlich fix und fertig hergestellt und zwar ist der Preis incl. Garten für Parterre 150, für 1. Etage 180 und Dachlogis 90 fl pro anno.

J. C. Lüders,
Mittelstraße Nr. 24.

Zum 1. October ist eine zweite Etage (Mittagsseite) enthaltend 3 Stuben u. für 165 fl zu vermieten und Näheres Windmühlenstraße Nr. 43 parterre links zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein kleines Familienlogis zu 30 Thlr. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ab eine freundliche herrschaftliche 1. Etage in der schönsten Lage an der Omnibuslinie Plagwitz, bestehend aus drei Stuben, Veranda, 2 Kammern, Küche, Keller, Garten mit Laube, Waschhaus und Zubehör. Näheres in Plagwitz Nr. 37 N parterre, vis à vis dem Felsenkeller.

Zu vermieten ist Michaelis eine 2. Etage von 3 Stuben, Preis 140 fl . Zu erfragen Neumarkt Nr. 36 im Gewölbe links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Wohnung in der Dresdner Vorstadt, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, vorn heraus. Dasselbe kann getheilt werden. Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter H. A. 10. abzugeben.

Zu Michaelis

ist eine freundliche 2. Etage (Mittagsseite), bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Bodenraum, Keller und Zubehör, in der Gustav-Adolphstraße zu vermieten und das Nähere durch Frau Stephan, Frankfurter Straße Nr. 55 zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis nebst Garten in der Vorstadt, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör. Zu erfragen Thalstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist sofort oder Michaelis eine 2. freundl. Etage von 4 Stuben, Zubeh. u. Garten. Näheres Zeiger Str. 47 b. d. Besitzer.

Windmühlenstraße ein kl. Logis 85 fl , fogleich; nahe am Rossplatz eine 1. Etage 200 fl fogl. od. p. Mich.; lange Str. eine 1. Et. 260 p. Ostern; Reichsstr. 1. Et. ein Erkerzimmer 50 fl außer den Messen; desgl. ein Hausstand 20 fl ; in der innern Vorstadt ein Souterrain, Parterre u. 1. Et. 700 fl p. Mich.; Promenadenstraße eine 1. u. 2. Etage 325 u. 275 fl fogl. od. p. Mich.; Alexanderstraße 2 Parterre u. eine 1. Et. 130—175 fl fogl. od. p. Mich.; Weststraße eine 2. Et. 200 fl , desgl. ein Parterre u. eine 1. Et., eine 1. Etage in der innern Stadt, Geschäftslage, 3 Zimmer und Zubehör p. 1. October 300 fl u. viele andere aufs Angenehmste eingerichtete Wohnungen hat zu vermieten in Auftrag das **Agentur- u. Localcomptoir von C. Graff**, Reichstraße 48.

Zu vermieten und am 1. Juli und 1. October zu beziehen 1 Souterrain, desgl. 2. Dachlogis 4 Treppen, jedes Logis zwei Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, Preis 50, 60, 75 fl . Karlstraße Nr. 7 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis im Preise von 100 fl , Mehlage. Näheres große Fleischergasse Nr. 18, 1 Treppe hoch.

In Plagwitz, der Stadt am nächsten gelegen, sind zwei schöne Etagen von 4 Zimmern, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten fürs ganze Jahr oder den Sommer billig zu vermieten. Leipziger Allee Nr. 44 parterre zu erfragen. — Ebendasselbst sind mehrere Zimmer zu vermieten.

Zu Michaelis ist eine 3. Etage mit mehreren Stuben und Zubehör zu vermieten.
Näheres Neutirchhof Nr. 40 im Kohlgengeschäft.

Eine freundliche Wohnung nebst Zubehör ist auf die Zeit von Johanni bis Michaeli d. J. zu vermieten
Gohlis, Mittelstraße Nr. 107.

Zu vermieten ist in Gohlis ein Familienlogis, Michaelis zu beziehen, auch kann eine heizbare Werkstatt dazu gegeben werden. Näheres daselbst Lindenthaler Str. Nr. 138 beim Besitzer.

Sommerwohnung.

In der Nähe von Weissen, 15 Minuten vom Bahnhofe und 2 Minuten von einer Dampfeschiffungsbrücke entfernt, ist in einem der schönsten Weinberggrundstücke eine herrschaftliche Etage, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten. Stallung und Wagenremise sind vorhanden.

Reflectanten wollen sich diesbezüglich gefälligst wenden an
Weissen. **Gebrüder Geißler.**

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Juli ein sehr schön gelegenes und gut meublirtes Zimmer mit heller Schlafstube, Haus- und Saalschlüssel, passend für 2 Herren. Das Nähere zu erfahren kleine Funkenburg bei Herrn Restaurateur Schulze.

Zu vermieten auf die Monate Juli, August und September ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet
Dresdner Straße Nr. 38, vorn heraus 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder 1. Juli ein freundliches Zimmer, meublirt, mit oder ohne Kammer und Gartenbenutzung, Floßplatz Nr. 24, Herrenhaus 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube, nur für Herren, Alexanderstraße Nr. 10, 1. Treppe.

Zu vermieten ist sogleich eine unmeublirte Stube mit Kochofen an eine anständige Dame Erdmannstraße 8, quervor 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer, nahe der Post, Querstraße Nr. 5, 3 Treppen 2. Saalthür.

Zu vermieten ist vom Ersten ab eine Stube sep. mit oder ohne Meubles b. Osterlus, Alexanderstr. 15.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, separater Eingang, Ritterstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Juli ein freundlich meublirtes Zimmer an Herren Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit 1 oder 2 Betten an Herren Neumarkt Nr. 40. **S. Beyer.**

Zu vermieten ist ein freundlich schön meublirtes hohes Parterrezimmer mit Saal- und Hauschlüssel, kann nöthigenfalls gleich bezogen werden, Lehmanns Garten 1. Haus p. links.

Zu vermieten sind sogleich oder den 1. Juli 2 freundlich meublirte Stuben an Herren Petersstraße 18, 3 Könige 1. Et. vorn.

Zu vermieten ist sofort oder später ein elegant meublirtes Zimmer mit Aussicht nach der Promenade. Näheres bei Herrn Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu vermieten 1 Stube an einen anständigen Herrn große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen vis à vis der Tuchhalle.

Zu vermieten ist pr. 1. Juli eine freundliche meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade.
Näheres Gerberstraße Nr. 67 rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube
Karolinenstraße Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohn- nebst hellem Schlafzimmer Promenadenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten sind zwei anständige Zimmer ohne Möbel.
Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube mit Aussicht nach der Promenade.

Zu erfragen bei Herrn Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Gohlis. Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Kammer, schöne Aussicht, an eine oder zwei Damen
Eisenbahnstraße Nr. 150, 2 Treppen.

Garçon = Logis,

elegante meublirte Zimmer sind zu vermieten Hofplatz Nr. 12, links 1. Etage.

Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafkammer ist an einen soliden Herrn zu vermieten
Frankfurter Straße Nr. 64, 3 Treppen.

Garçon = Logis,

meublirt, erhöhtes Parterre, sehr geräumig, für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten große Windmühlenstr. Nr. 23 part. links.

Garçon = Logis.

Eine schön meublirte Stube nebst dergleichen Schlafstube ist sogleich oder später zu vermieten Zeiger Straße Nr. 15, 2 Treppen hoch vis à vis von W. Stengel.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Eine freundl. meubl. Stube n. Schlafstube vorn heraus ist sof. oder 1. Juli zu vermieten Ransstädter Steinweg 20 hohes Parterre rechts.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten in Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 132, 1 Treppe. **E. Koch.**

Eine fein meublirte Garçon = Wohnung mit freier Aussicht ist zu vermieten Neutirchhof, goldnes Weinsäß 3. Etage.

Eine meublirte Stube ist vom 1. Juli an zu vermieten Weststraße Nr. 69, 4 Treppen hinter der kathol. Kirche.

Eine gut meublirte Stube mit heller Kammer, prächtiger Aussicht in einem anständigen Hause ist an einen oder zwei Herren billig zu vermieten, auf Wunsch ist auch Mittagstisch zu haben. Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube ist sofort zu vermieten
Gohlis, Mäckern'sche Straße Nr. 30, im Hof 1 Treppe.

Zwei gut meublirte Zimmer nebst großen Schlafstuben sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten.
Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist an 1 oder 2 anständige Herren als Schlafstelle zu vermieten Karolinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Ransstädter Steinweg, goldne Laute, 74 bei Schuhmacher Fleischer.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen sogleich oder zum 1. Juli Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Freundliche Schlafstellen für Herren sind offen Kupfergäßchen 4, 2. Treppe im Hofe 2 Treppen, Thüre links.

Schlafstellen sind offen in heizbaren Zimmern (messfrei) für solide Herren Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind für Herren Schlafstellen in einem freundlichen Stübchen Ritterstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an einen ordentlichen Herrn
Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz Nr. 3 im blauen Hof 2 Treppen bei Witwe Römer.

Offen stehen zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im 2. Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen oder zwei solide Herren.
Näheres Karolinenstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Colonnadenstraße Nr. 14 a, 3 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube und Kammer wird zu einem Student der Theologie gesucht
Stieglitzens Hof, Treppe B, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer H. Fleischergasse Nr. 6, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen als Teilnehmerin zu einer kleinen Stube nebst Kammer Klosterstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr.

Gosenthal.

Vorläufige Anzeige.

Das bereits angekündigte
Grosse Extra-Concert,

verbunden mit
Illumination und Brillant-Feuerwerk,
wird bei einigermaßen günstiger Witterung Donnerstag d. 30. Juni ganz bestimmt stattfinden. Für gute Speisen, ff. Getränke wird bestens gesorgt sein. Es laden freundlichst ein und bitten um zahlreichen Besuch
Bartmann & Krahl.

Zur freien Umschau
heute Mittwoch Kirsch-, Stachelbeer-, Erdbeer-, Dresdner Gieß- sowie diverse Kaffeekuchen. **Speckkuchen** von 5 Uhr an.
Schönefeld. **F. W. Stannelein.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).Heute Mittwoch den 29. Juni auf vielfaches Verlangen zum 2. Male: **Der Wilderer.** Schauspiel in 5 Aufzügen.**Oberschenke zu Eutritzsch.**

Einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in meinem freundlichen Salon mit hoher Genehmigung ein **Sommer-Theater** errichtete und zu den Vorstellungen eine der geachtetsten renommirtesten Gesellschaften unter Direction des **Hrn. A. Wolf** genommen habe. Wie nun genannte Direction einem hochverehrten Publicum angenehme geistige Unterhaltung bereiten wird, so will ich mich bemühen für die leiblichen Bedürfnisse zu sorgen und mit guten preiswürdigen Weinen, feiner Gose und Lagerbier, so wie einer Auswahl guter kräftiger Speisen bestens aufwarten. Indem ich nun noch anzeige, daß Freitag den 1. Juli die erste Vorstellung stattfinden wird, empfehle ich mein Unternehmen aufs Beste und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Albert Braune.

Sommer-Turnfest in Wahren
Sonntag den 3. Juli,

veranstaltet von der Vorturnerschaft des Allgemeinen Turn-Vereins zu Leipzig.

Da das Fest am vorigen Sonntag wegen ungünstiger Witterung nicht abgehalten werden konnte, so wird es nächsten Sonntag jedenfalls stattfinden. — Sollte abermals die Witterung die Uebungen auf der Wiese nicht gestatten, so wird im Gasthose **Tanzmusik** stattfinden.

Alle Turner und Freunde des Turnens sind freundlichst hierzu eingeladen.

Das Comité.

Abmarsch präcis 1/2 1 Uhr von der großen Funkenburg.**Bad Wittekind bei Halle.**

Zur Feier des am Donnerstag den 30. Juni stattfindenden **Brunnenfestes** ladet zur **grossen Extra-Table d'hôte** à Couvert 20 Sgr. Nachmittags präcis 1 1/2 Uhr hiermit ergebenst ein

H. Heinroth.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 29. Juni

Grosses Concert und humorist.-gesangskomische Soirée.

Zur Aufführung kommen:

Beweis, dass die Frauenzimmer doch Menschen sind, Solo-Scherz, vorgetragen von Fr. Minna Carlsen.
Meine Tante deine Tante, vorgetr. von Frn. Guthery u. Fr. Minna Carlsen. — **Barbier und Pugmacherin,** Tanz-Duett, vorgetr. von Frn. Carlsen u. Fr. Carlsen. Anfang 8 Uhr. Entrée à 3 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Restauration Gerhards Garten.

Heute Mittwoch zum diesjährigen letzten Exercieren der Leipziger Communalgarde nach dem Exercieren Concert. Entrée nach Belieben.

W. Esche.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Waldschlößchen in Gohlis.

Heute Mittwoch

Grosses Concert vom Musikchore des II. Jägerbataillonsunter Leitung des Brigade-Musikdirectors **Bondix,**

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Waldschlösschenzu
Gohlis.**Heute****Allerlei.****Für frischen Kuchen,**feine Döllniger Gose und Lagerbier ist bestens gesorgt und ladet hierzu ergebenst ein **G. Seidel.****Papiermühle in Stötteritz.**

Heute Allerlei. Gleichzeitig erlaube ich mir die Herren Schul- und Turn-Lehrer, Vereine so wie überhaupt ein geehrtes Publicum auf meine Localitäten mit Hügel und schönem Garten zum Abhalten von Festlichkeiten aufmerksam zu machen. Für Auswahl guter Speisen, vorzüglicher Biere, frischer Milch werde ich stets Sorge tragen und lade freundlichst ein.

F. Kohl.

Schleussig. Heute Gesellschaftstag, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, darunter Allerlei mit Cotelettes, Lager-, Weiß- u. Braunbier bestens aufwarten werde und freundlichst einlade. **S. Fleck.**

Heute Mittwoch in Stötteritz **Allerlei,** fr. Kuchen u. Schulze.

Restaurations - Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Local, Petersstraße Nr. 4, früher Wölblings Keller, mit heutigem Tage eröffnet habe.
Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 6 $\frac{1}{2}$, und zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Bier auf Eis, aus der Dampfbrauerei des Herrn Schröter, à Glas 15 $\frac{1}{2}$ vorzüglich.
Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch gute und prompte Bedienung zufrieden zu stellen.
Leipzig, den 28. Juni 1864. Achtungsvoll
Gustav Lehmann, früher Restaurationstellner im Schützenhause.

Restaurations - Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publicum Leipzigs die Mittheilung zu machen, daß ich die seit vielen Jahren von Herrn Schwarz geführte
Altenburger Bier-Niederlage und Restauration Kupfergäßchen Nr. 10
käuflich übernommen habe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, das derselben bisher geschenkte Wohlwollen auch ferner durch die bestmögliche Bedienung zu erhalten. — Zu recht fleißigem Besuch ladet höflichst ein
Für Haushaltungen empfehle ich das so beliebte
M. Holeisen.

Altenburger-Erlanger Bier

in $\frac{1}{4}$ Tonnen à 1 Thlr. 5 Ngr.

M. Holeisen, Kupfergäßchen Nr. 10.

Gasthof zum Helm
in
Guttritzsch.

Heute Allerlei

mit Cotelettes, Rinds-
lende und
jungem Huhn.

Neuschönefeld in Schönfelders Restauration.
Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Zunge
C. Schönfelder.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld

empfehlte heute Mittwoch Allerlei, Cotelettes und junges Huhn, täglich frischen Kuchen und Kaffee, wozu freundlichst einladet
S. Frölich.

Restauration zur Central-Halle.

Heute Abend empfiehlt Allerlei mit jungem Huhn, Cotelettes, Zunge etc.
Jullus Jaeger.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.

Heute Abend große Krebse und Stockfisch mit Schoten bei
C. W. Schneemann.

Kitzings Bayerische Bierhalle.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wozu einladet
J. G. Helbig.

Allerlei

empfehlte für heute Abend
M. Köckritz, Restauration in „Quandts Hof“.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute Allerlei. Das Bier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Allerlei von jungem Gemüse,

Plauensches Bier empfehlte als vortrefflich
W. Roessiger in der Weinwandhalle.

Zum schwarzen Bret.

Heute Mittag und Abend Allerlei,
wozu freundlichst einladet
L. Stephan.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rindsblende. J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Weils Restauration und Kaffeegarten

empfehlte für heute Abend Allerlei. NB. Heute von früh bis Abends 11 Uhr allgemeines Kegelschieben, wozu freundlichst einladet
der Obige, Marienstraße Nr. 9 neben dem neuen Kugelndenkmal.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Zunge oder Cotelettes so wie zu ff. Bayerisch u. Lagerbier ergebenst ein Prager.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Zunge oder Cotelettes so wie zu ff. Bayerisch u. Lagerbier ergebenst ein Prager.
Promenadenstraße Nr. 3, empfehlte heute Allerlei nebst ausgezeichnetem Märzenbier, wozu ergebenst einladet
d. D.

Webers Restauration,

Heute Abend Stockfisch mit Schoten bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Str. Nr. 16 empfehlte heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge.

Restauration u. Kaffeegarten Grimm, Steinweg Nr. 54. Stockfisch oder Cotelettes mit Schoten
empfehlte
S. Zierfuss.

Prüfet Alles und das Beste wählet!

Ganz ausgezeichnetes

Cainsdorfer Sommerlagerbier

empfehlen von heute an neben besgl. **Bock** sowie vorzügliches **Bayerisch** von **Senninger** in **Nürnberg** bei reichhaltiger Auswahl schmackhafter Speisen (worunter heute Abend **Allerlei**)
Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

A. Gran.

„Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Löbauer Salvator-Bier und Culmbacher vorzüglich.

Möbius.

Heute ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein NB. Bier ff. **F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**
Plagwitz. Heute Abend von 5 Uhr an Speckkuchen bei **M. Thleme, früher Düngefeld.**
No. 1. Heute Nachmittag **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**
Heute früh 1/29 Uhr **Speckkuchen** bei **G. Wallner, Katharinenstr. 16.**
Speckkuchen empfiehlt heute Abend von 5 Uhr an **L. H. Hoffmann, Windmühlenstr. 7.**

Bretschneiders Restauration hohe Straße Nr. 17

ladet morgen Donnerstag den 30. zu **Allerlei** mit Cotelettes, ff. Bock- und Lagerbier ergebenst ein.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Kirsch-, Erdbeerkuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dresner Sieb-** sowie div. **Kaffee-**kuchen.
Eduard Hentschel.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu **Allerlei** mit Cotelettes oder **Rindsleude** ergebenst ein
Heinrich Fischer.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt **Stoßfisch** oder Cotelettes mit **Schoten**
W. Hahn.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute **Allerlei.** Es ladet freundlichst ein
G. Möritz.

Drei Mohren.

Heute **Stoßfisch** und **Schoten** und große **Krebse**, von 6 Uhr an **Speckkuchen**, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute ladet zu **Allerlei** mit Cotelettes oder **Rindsleude** ergebenst ein
A. Braune.

Schweizerhaus Meudnitz.

Heute **Allerlei** mit Cotelettes. **Biere** ff.

Staudens Ruhe.

Heute **Stoßfisch** mit **Schoten** oder Cotelettes. **Zerbster** und Lagerbier auf **Eis.**
H. Bernhardt.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelettes oder **Zunge**, **Biere** ff.
A. Furkert.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Joachimsthal Gainsstraße Nr. 5

(mit Billard)

empfehlen heute **Allerlei** mit Cotelettes, ein vorzügliches **Glas** **Blankenberger Schloß**, nebst Lagerbier à 13 **S.**
NB. Das wegen seiner Güte und Milde beliebte **Blankenberger** **Schloßbier** in Flaschen wird von ärztlichen Autoritäten empfohlen.
^{12/1} Fl. 1 **S.**, ^{12/2} Fl. 18 **S.**
Ergebenst **A. Winter, Gainsstraße Nr. 5.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Allerlei** zc. freundlich ein. Dabei empfehle ich **Gose**, echt **Bayerisch** und Lagerbier à 13 **S.**
L. Meinhardt.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet

Adolph Weber.

Garten der Bierhalle

gr. Windmühlenstraße 14, Eingang rechts neben dem Holzplatz.
Für heute ladet zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** freundlichst ein
F. Böttcher.

53, Weststrasse 53.

Heute **Speckkuchen**, feines **Bayerisch**, Lager- und Zerbster **Bitterbier** empfiehlt
G. Kirsten.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum **Speckkuchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Speckkuchen heute früh 1/29 Uhr bei
Gösswein am Bachhofplatz.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister Frische, Halle'sches Gäßchen 11.

Speckkuchen heute Mittwoch von 1/29 Uhr warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

4 Thlr. Belohnung.

Abhanden gekommen ist am 22. d. M. Abends in der **Pleißengasse** ein goldnes **Medaillon** mit emailirter Rückseite, eingravirt **E. S.** und mit kleinen **Diamanten** besetzt. Der ehrliche **Finder** erhält obige **Belohnung** bei Abgabe **Pleißengasse** Nr. 11 bei **Madame Mallau.** Vor **Ankauf** wird gewarnt.

Verloren

wurde verg. **Donnerstag** Nachmittag ein **messign. Gliederhalsband** mit **Steuer-Nr. 87.** Abzug. gegen **Belohnung** **Nicolaistr. 11, 3. Et.**

Verloren wurde ein **schwarzseidnes Kindermantelchen.** Man bittet es abzugeben **Albertstraße 14** im **Hof** parterre.

Verloren wurde ein **Täschchen** mit **Häfelzeug** und **Taschentuch** vom **Gosenthal** bis in die **Albertstraße** Nr. 16.

Dasselbst gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben.

Verloren wurde d. 27. Nachmittags von der **Inselstraße** zur **Hainstraße** eine **Brille** mit **Horngestelle** u. **runden Gläsern** in einem **braunen Futteral.** Gegen **Belohnung** abzug. **Hainstraße 2, 3 Et.**

Verloren wurde **Sonntag** eine **neue weiße Taille.** Bitte abzugeben **Wasserkunst** Nr. 13, 2 **Treppen.**

Verloren wurde am **Sonntag** im **Garten** des **Schützenhauses** eine **goldne Broche.** Der **ehrl. Finder** wird gebeten sie gegen **Belohnung** beim **Oberkellner** des **Schützenhauses** abzugeben.

Ein grünseidner Regenschirm

wurde am **Sonntag** im **Gasthof** zu **Wahren** liegen gelassen. Gegen **Belohnung** und **Dank** abzugeben bei **Herrn Stephan** im **schwarzen Bret.**

Abhanden gekommen ist am **Sonntag** Abend im **Saale** des **Gasthofs** zum **weißen Falken** in **Möckern** ein **grauer Filzhut** und ein **seidenes Taschentuch.** Gegen **Belohnung** gefäll. abzugeben **Johannisgasse** Nr. 23, 1 **Treppe.**

Entlaufen

ist ein kleiner schwarzer Hund (Pinscher) mit der Steuernummer 187; zur selben Zeit ging vor dem Entlaufen dessen neusilberner Maulkorb verloren und erhalten die, die dem Eigentümer beides wieder zustellen, eine gute Belohnung Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Ein **Canarienvogel**, 3 schwarze Federn, entflohen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Einen **Thaler Belohnung**. In der Nacht vom Sonntag zum Sonntag sind mir zwei Hennen mit ungefähr 15 Stück jungen Hühnern gestohlen worden. Derjenige, welcher mir die Mittheilung macht, daß ich dadurch die Hühner wieder erlangen kann, erhält obige Belohnung. **J. G. Lannert**, Karolinenstr. 14.

Ein schwarzer langhaariger Jagdhund ist am 22. h. auf dem Rittergute Breitenfeld zugelassen.

Der sich meldende Eigentümer erfährt in der Brennerei daselbst das Nähere. —

„Empfangen. P.“

Ich habe die Anonymität des Absenders zu ehren, bedauere aber, ihm meinen Dank nicht persönlich bringen zu können.

E. W.

— Mailblümchen und Rosen den Brief unter den zwei letzten Buchstaben Ihres Taufnamens poste restante abzuholen nicht erhalten.

Unter den drei letzten Buchstaben meines Taufnamens liegt heut Mittag ein Brief poste restante.

A — ist auch ein Wischenmacher ein Fabrikant.

Bollmarsdorf.

Dem Steindrucker Herrn F. Köhler gratulirt zum heutigen Wiegenfeste ein 3faches Hoch das Bäckchen, das Fäßchen, Sette warre mal. Leipzig, den 29. Juni 1864.

Madame Zeumer soll zu Ihrem heutigen Geburtstag leben, ja hoch soll Sie leben, daß die ganzen vier Etagen bebent.

W. W.

English Club. (C. U.)

To-night's meeting cannot take place, the undersigned being otherwise engaged. — Friday Evening next at Weil's skittle-ground.

J. P.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im

Schützenhause.

Studien zum 3. und 9. Juli.

v. B.

HSPR. Nehm. 3 U. Schützenhausgart. Diner.

Leipziger Wahlgesetz-Petition.

Wer sich dieser mit der Erklärung der 18 Abgeordneten der II. Kammer in der Sitzung vom 15. Juni anschließen will, findet Gelegenheit zur Unterzeichnung bei Herrn **Wilh. Häckel Jr.** im Salzgäßchen, Herrn **B. J. Hansen** am Markt Nr. 14, Herrn **L. Seyffert**, Grimmasche Straße Nr. 23.

Riedelscher Verein.

Morgen Abend Hauptprobe in der Thomaskirche. — Billet-Austheilung.

Inactive Mitglieder. Wer dem Vereine noch als inact. Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gef. bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

Nächste Aufführung Sonntag den 3. Juli Nachmittags 5 Uhr.

Programm: 1) Orgelfantasia von G. A. Thomas. 2) Sopran- Psalm von B. Marcello. 3) Drei russische Kirchen-Gesänge für Chor. 4) „Die Seligkeiten“ für Bariton solo und Chor von F. Liszt. 5) Präludium und Fuge für Orgel von S. Bach. 6) **Agnus Dei** für Chor von J. G. Herzog. 7) Motette von E. Müller-Hartung. 8) Cantate für Sopran und Bass solo von S. Bach. 9) **Doppelchöriger Psalm** von R. Franz. — Gesangsoli: Herr und Frau von Milde aus Weimar; Orgel: Herr Organist Thomas; Obligate Violine: Herr E. Röntgen. Einzelbillette sind bei Herrn **C. F. Kahnt** zu haben.

Zöllner-Bund.

Morgen Donnerstag den 30. d. Abends 8¹/₄ Uhr **Probe im Wiener Saal.**

Mitzubringen sind die letztgeübten Lieder und „Ueber allen Wipfeln“.

Tenor I und II wollen sich gef. **punct 8 Uhr** einfinden.

Da nur noch wenige Proben stattfinden können, rechnen wir auf **allseitiges Erscheinen.**

D. V.

Vermählungs-Anzeige.

Berthold Wager.

Emma Wager geb. Schädel.

Jauer in Schlesien den 28. Juni 1864.

Diesen Morgen 11¹/₂ Uhr starb nach 11¹/₂tägigem Leiden an Gehirnhautaffection unsere liebe freundliche **Bianca** im Alter von 1 Jahr 7 Monaten. Tiefbetrußt bringen diese Trauerkunde nur hierdurch zur Kenntniß von Freunden und Theilnehmenden Am 27. Juni 1864.

Carl Anschppler und Frau.

Vermählungs-Anzeige.

Eduard Träger.

Otilie Träger geb. Pardubitz.

Leipzig, den 26. Juni 1864.

Gestern Abend 11 Uhr endete ein sanfter Tod nach 4wöchentlichen Leiden das Leben unseres innigstgeliebten **Richard** im Alter von 11³/₄ Jahren. Dies zeigen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch tiefbetrußt an Leipzig den 28. Juni 1864.

Louis Friedlein u. Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Pansen mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

Krenberg, Major n. Fr. a. Stockholm, St. Rom.
Kronig, Part a. Benedig, und
Kronig, Rfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Kronig, Rfm. a. Wismar, Hotel de Russie.
v. Kru, Gutsb. n. Fam. a. Lohs, Restaur.
des Magdeburger Bahnhof.
v. Kru, Appellationsr. a. Delta 1/11, St. London.
Kronig, Rfm. a. Wismar, Hotel de Baviere.
Kronig, Rfm. a. Elberfeld Stadt Berlin.
Kronig, Frau Rent a. Berlin, Restauration
des Berliner Bahnhof.
Kronig, Prof. a. Paris, Lebe's Hotel garni.
Kronig, Rfm. a. Lauska, goldnes Einhorn.
Kronig, Rfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
Kronig, Rfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.

Bunge, Rfm. a. Roumburg, goldnes Sieb.
Bunker, Rent. a. Arnheim, und
Boiffiere, Rfm. a. Rouboir, Hotel de Russie.
Bremeigel, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.
v. Bassewig, Graf, Rgtbdes. a. Schwerin, Hotel
de Baviere.
Bendir, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Beling, Ober-Vollsec. n. Frau a. Berlin, und
Buchmann Rfm n. Fr. a. Strossburg w. Schwan.
Bismark, Regitr. a. Stockholm, Stadt Rom.
v. Bernsdorf, Rentier nebst Frau aus Berlin,
Restauration des Leipzig-Dresdner B-hnhofs.
Borges, Rfm. a. Joh.-Georgenstadt, Hotel zum
Kronprinz.
Conti, Privat. a. Wien, Hotel de Baviere.

Garr, Kunstgärtner a. Hannover, Restauration
des Magdeburger Bahnhof.
Ghop, Geh.-Rath n. Familie a. Sondershausen,
Hotel de Russie.
Gonnelson, Rfm. a. Paris, Hotel de Po'ogne.
Gohn, Rimsfrau nebst Töchtern aus Breslau,
Restauration des Berliner Bahnhof.
Dreißte, Dr. med. a. Freiberg goldner Hahn.
Demuth, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Döling, Rfm. a. Charlottenburg Stadt Rom.
Dombrowsky, Herrschastbes. a. Mitau, Stadt
Dresden.
Dollet, Rfm. a. Krotau, Tiger.
Gruß, Rfm. a. Günstingen, Palmbaum.
Erbach, Rfm. a. Cincinnati, Hotel de Baviere.

Fried, Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.
 Freyer, Prof. n. Frau a. Warschau, und
 Frank, Kfm. a. Kaufbeuren, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Kfm. a. Hameln, Palmbaum.
 v. Falkenstein, Baron, Ratsbes. n. Familie aus
 Wallisfurch, Hotel de Baviere.
 Feroler, Rent a. New-York, Hotel de Bologne.
 Frankenbach, Kfm. a. Gisleben, Stadt Freiberg.
 Fiedler, Kfm. a. Deberan, Stadt Berlin.
 Fanghänel, Maschinenb. a. Chemnitz, w. Schwan.
 v. Ferber, Hauptm. a. Wien, Stadt Dresden.
 Grotz n. Kfm. a. Dresden, S. zum Kronprinz.
 Gumpich, Kfm. a. Mainz, und
 Goldbauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Grau, Fabr. a. Greiz, goldnes Sieb.
 Göge, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Graßhoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Grefmann, Kfm. a. Gelle, Palmbaum.
 Günther, Dr. Arzt nebst Familie aus Danzig,
 Hotel de Baviere.
 Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
 v. d. Gröben, Frau Gräfin n. Tochter u. Bed.
 a. Königsberg i/Pr., Stadt Rom.
 Gögel, Fabr. n. Fam. a. Neu-Guscha, und
 v. Garkowesky, Herrschaftsbes. a. Galwari, St.
 Dresden.
 Grogors, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Gottschalk, Kfm. a. Gisleben, goldne Sonne.
 Hoffmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restauration
 des Magdeburger Bahnhof.
 Hille, Kfm. a. Hofgeismar, goldner Elephant.
 Hecker, Holzhdle a. Limbach braunes Hof
 wehl. Kfm. a. Merchau, goldnes Sieb.
 Hiltnermann, Rent. n. Fam. a. Amsterdam, und
 Hoffmann Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie
 Haagen Kreis-Ärzt a. Gardelegen, Restaur.
 des Magdeburger Bahnhof.
 Haetke, Landw. a. Jauer, Stadt Gdn.
 Haes, Kfm. a. Dffenbach, und
 Hoffmann, Kfm. a. Troppau, Palmbaum.
 Hoit, Ober-Amtm. n. Fam. a. Stargard, Hotel
 de Baviere.
 v. Hisinger Leutn. a. Helsingfors, w. Schwan.
 Hellstadius, Registrator a. Stockholm,
 Holländer, Part. n. Fam. a. Stockholm, und
 v. Hey-Wette, Fr. Privat. n. Tochter a. Basel,
 Stadt Rom.
 Hartmann, Commiss.-Rath n. Fr. a. Dresden,
 Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Heideprien Fr. Rent a. Petersburg, St. Frankf.
 Jehn, Dr. med. a. Hamm, Brüsseler Hof.
 Jusowichy, Kfm. a. Warschau, Stadt Frankfurt
 Joachimsthal, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Jakob, Buchhdle n. Fam. a. Torgau,
 Jäger, Rent a. Altenburg, und
 Jäcker, Beamter a. Torgau, Lebe's Hotel garni.
 Jessebaum, Privat. a. Preshburg, und
 Krell, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.
 Rabanoff, Künstler a. Paris, Lebe's Hotel garni.

Frank, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Raßcourt Kfm. a. Paris, Brüsseler Hof.
 Knauth, Rent. a. Görlitz.
 Krämer, Kfm. a. Halberstadt,
 Runge, Rent. a. Quedlinburg, und
 Kräger, Kfm. a. Gennshausen, Palmbaum.
 Kändler, Kfm. a. Trief, Hotel de Baviere.
 Kromeyer, Assistent a. Kopenhagen, Restauration
 des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Klemm, Fräulein, Gezieherin a. Kroitsch, Hotel
 zum Kronprinz.
 Kopf, Monteur a. Großenhain, Wolfs S. g.
 Kriess, Del. a. Wittweida, Lebe's Hotel garni.
 Ländemann, Kfm. a. Carlshafen, St. Hamburg.
 Löwenstein, Kfm. a. Elberfeld, und
 Lauzyan Part. n. L. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Liebergall, Locomotivf. a. Zwickau, St. London.
 Lischer, Kfm. a. Basel, Palmbaum.
 Lehmann, Fr. a. Gersfurt, Hotel de Prusse.
 Leipziger, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Levekus, Dr. Geh. Archivar a. Oldenburg, und
 Ljardow, Major a. Stockholm, Stadt Rom.
 Lundberg, Akademiker a. Freiberg, St. Dresden.
 Levy, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
 Lucas, Ober-Steuer-Controleur aus Dresden,
 blaues Hof.
 Liebert, Ordensdame, und
 Liebert, Kimsfrau a. Berlin, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Mähfeldt, Kfm. a. Berlin, Rest. des Berliner
 Bahnhof.
 Meyer, Privat. a. Preshburg, Brüsseler Hof.
 Möbius, Privat. a. Sigenode, Restauration des
 Thüringer Bahnhof.
 Merlecker, Fr. Privat. n. L. a. Osterode, und
 Martinoff, Künstler a. Paris, Lebe's Hotel garni
 Mamke, Rent. n. Fr. a. Bromberg, g. Ginhorn.
 Meyer, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Mühlbauer, Brauereibes. a. Glangen, St. Wien.
 v. Morsey, Baron, Ratsbes. nebst Familie aus
 Krebsburg, Stadt Nürnberg.
 Mooper, Rent. nebst Familie a. Southampton,
 Hotel de Russie.
 Mirras, Ledhdle a. Schildau, Stadt Gdn.
 Magnus, Kfm. a. Eyd Palmbaum.
 Meyrowitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Mager, Cand. a. Baugen, Münchner Hof.
 Mich, Kfm. a. Schönheide, Stadt Berlin.
 Purreny Künstler a. Paris, Lebe's Hotel garni.
 Mohle, Dr. phil. a. Naumburg Brüsseler Hof.
 Pruster, Rent. a. New-York, Hotel de Bologne.
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Hotel de Prusse.
 Piont, Brauereibes. a. Culmbach, Stadt Berlin.
 Roensch, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
 Reuter, Kfm. a. Halle, Stadt Nürnberg.
 v. Reutersthold, Baron, Kammerherr n. Familie
 a. Stockholm, und
 v. Rurimau, Reg.-Rath a. Stargard, St. Nürnberg.
 Ringleb, Fabr. a. Prag, Brüsseler Hof.
 Röder, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

v. Restorf, Oberst. a. Königsb. i/Pr., S. de Ven.
 Richter, Kfm. a. Reizen, und
 Rosenthal, Kfm. a. Warschau, Stadt Freiberg.
 v. Meyer, Brig.-Adjut. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Rodenroth, Kmsfrau a. Gotha, w. Schwan.
 Schellenberg, Kfm. a. Gdn, Lebe's Hotel garni.
 Sommer, Kfm. a. Kohren, und
 Stähler, Kfm. a. Ruhla, Stadt Wien.
 Soldau, Kfm. a. Nürnberg,
 Schuster, Farmer a. Reading,
 Schuster, Fr. Privat. a. Mark-Neufkirchen, und
 Schwedler, Kfm. a. Annaberg, St. Hamburg.
 Seiders, Dr., Domcapl. a. Dutterstedt, und
 Schlenz, Lederfabr. a. Gebach, Stadt Nürnberg.
 Schweiger, Kfm. a. Bukarest, und
 Sir, Kfm. a. Moubair, Hotel de Russie.
 Senfert, Wachsstuchfabr. a. Leisken, St. Gdn.
 Schellenberg, Rent. a. Hamburg, und
 Schneider, Privat. a. Mainz, Brüsseler Hof.
 Simon, Kfm. a. Gdn, Palmbaum.
 v. Schirakoff, Part. n. Fam. a. Moskau, Hotel
 de Baviere.
 Schnabel, Kfm. a. Hamburg, und
 Seidel, Kanzlei-Secr. a. Glückstadt, S. de Pol.
 Sack, Privat. a. Dresden, und
 Strecker, Kfm. a. Klingenthal, St. Berlin.
 Schulz, Maschinenfabr. a. Berlin,
 Schomburg, Kfm. a. New-York, und
 Schomburg, Kmsfr. a. Hamburg, S. de Prusse.
 v. Schwerin, Graf, Rent. n. Fam. a. Berlin, u.
 v. Schöber, Legat.-Rath a. Dresden, St. Rom.
 Schönecker, Rechtsanw. a. Gdn, St. Dresden.
 v. Schönfels, Kammerherr n. Frau a. Dresden,
 Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Scholz, Privat. a. Luckenwalde, und
 Scheller, Pfarrevicar a. Landau, Wolfs S. g.
 Schwarz, Kfm. a. Wien, und
 Salng, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Schlefinger, Kfm. a. London, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Schmiel, Kfm. a. Orford, goldner Elephant.
 Lettenborn, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.
 Trump, Kfm. n. Fam. a. Breslau, St. Frankf.
 Thümen, Dr. med. nebst Frau aus Preshburg,
 Restauration des Berliner Bahnhof.
 Trüber, Kfm. a. Augsburg, Stadt Dresden.
 Vogel, Kfm. a. Hannover, Brüsseler Hof.
 Vetter, Beamter a. Lichtenberg, Palmbaum.
 Wilbelz, Beamter n. Fr. a. Dresden, g. Gdn.
 Winkler, Kfm. a. Rochlitz, Palmbaum.
 v. Weyhern, Baron, Oberst. a. Breslau S. de Ven.
 Wegel, Fr., Rent. a. Gollhorn, S. de Bologne.
 Wellroth, Fr. Oberleutn. n. L. a. Gdn, i.
 Wolff, Kfm. n. Frau a. Hamburg, S. de Pol.
 Weber, Rent. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhof.
 Wehle, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Weger, Rector a. Gienburg, goldnes Einhorn.
 Zwingscher, Def. o. Wurzen, St. Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28. Juni. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B.
 175; Berlin-Stett. 142; Gdn-Mindner 183 1/2; Oberschl. A.
 u. C. 157; do. B. —; Destr.-franz. 106 1/8; Thür. 123 1/2;
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 65; Ludwigsh.-Verbacher 145 3/4; Mainz=
 Ludwigshaf. 124 3/4; Rheinische 99 1/2; Cosel-Derberger 59 1/4;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 195; Lomb. 140 1/4; Böhm. Westbahn
 —; Oppeln-Larnow. 81 1/2; Medlenb. —; Destr. Nat.-Anl.
 68 7/8; do. 5% Lotterie-Anl. 82 5/8; Leipziger Credit-Anst. 79;
 Destr. do. 83 1/8; Dessauer do. 33 1/4; Genfer do. 49; Weim.
 B.-Act. —; Goth. Priv.-Bank 92 3/4; Braunschw. do. —;
 Geraer do. —; Thür. do. 70 1/2; Nordb. do. 106; Darmst.
 do. 85 3/8; Preuß. do. 131 1/2; Hann. do. 99 1/2; Dess. Landes-
 bank 27 1/2; Disc.-Comm.-Anth. 98; Destr. Bankn. 86 7/8;
 Poln. do. 82 3/4; Wien österr. W. 8 L. 86 5/8; do. do. 2 Mt. 85 7/8;
 Amster. l. S. 142 3/8; Hamb. l. S. 151 1/2; London 3 Mt. 6.20;
 Paris 79 5/8; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 91 3/8.
 Wien, 28. Juni. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 79.90; Metall. 5% 70.85; Staatsanl. von 1860 95.25; Bank-
 Actien 781; Destr. Credit-Act. 190.80; London 115.—;
 Münzduc. 5.48; Silber 114.—. Börsen-Notirungen vom
 27. Juni. Metall. 4 1/2 % 63.—; Nordb. 181.—; Loose von 1854
 90.—; Destr.-franz. Staatsbahn 181.50; Böhm. Westbahn

154.25; Lombard. Eisenb. 240.—; Loose der Creditanstalt 129.25;
 Hamburg 87.—; Paris 45.95.
 London, 27. Juni. Consols 90 1/4; Span. 1% 45 3/4.
 Paris, 27. Juni. Die Rente eröffnete zu 65.55 und hob sich
 als Consols von Mittags 12 Uhr 90 1/4 gemeldet waren, auf
 65.60. Nachdem Consols von Mittags 1 Uhr um 1/4 höher,
 90 1/2 eingetroffen, stieg die Rente auf 65.85 und schloß ziemlich
 fest zur Notiz. Insbesondere war Credit mobilier fest. 3%
 Rente 65.80; Ital. 5% Rente 69.80; Ital. neueste Anl. —;
 3% Span. 50; 1% Span. 45 1/2; Destr. Staats-Eisenbahn
 403.75; Credit mobilier 1045.00; Lomb. Eisenbahn 520.00.
 Breslau, 27. Juni. Destr. Bankn. 86 1/2 B., 85 1/2 G.; Ober-
 schles. Act. Litt. A. u. C. 155 1/2 B.; do. Litt. B. —.
 Berliner Productenbörse, 28. Juni. Weizen pr. 2100 Pf.
 loco 47—57 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco
 35 3/4, pr. d. Mt. 35 3/4, Juli-Aug. 35 3/4, Septbr.-Octbr. 35 1/2
 matt. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 30—34 nach Dualität
 bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Dual. bezahlt,
 per d. Mt. —. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 13 1/2, pr.
 d. Mt. 13 1/2, Juli-August 13 1/2, Septbr.-October 13 1/2 matt.
 Spiritus pr. 8000 Pf. loco 15 3/2, pr. d. Mt. 15 1/2,
 Juli-Aug. 15 1/2, Septbr.-Octbr. 15 1/2 matt. Gef. 20,000 Quart.
 Schönes Wetter.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 28. Juni Mittag 12 U. 14° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 28. Juni Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.